

10829 Berlin, 13. April 2007
Kolonnenstraße 30 L
Telefon: 030 78730-355
Telefax: 030 78730-320
GeschZ.: III 35-1.19.14-97/06

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsnummer:

Z-19.14-1830

Antragsteller:

Schüco International KG
Karolinenstraße 1-15
33609 Bielefeld

Zulassungsgegenstand:

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Geltungsdauer bis:

30. April 2012

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst 14 Seiten und 30 Anlagen.



I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 5 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.



II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand

- 1.1.1 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung gilt für die Herstellung der Brandschutzverglasung, "Schüco ADS 80 FR 30" genannt, und deren Anwendung als Bauteil der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13¹.
- 1.1.2 Die Brandschutzverglasung ist aus Scheiben, einem Rahmen aus Aluminiumprofilen mit innen liegenden Brandschutzmassen, den Glashalteleisten, den Dichtungen und den Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2 herzustellen.

1.2 Anwendungsbereich

- 1.2.1 Die Brandschutzverglasung darf als Bauart zur Errichtung von nichttragenden, inneren Wänden bzw. zur Herstellung lichtdurchlässiger Teilflächen in inneren Wänden angewendet werden.
- 1.2.2 Die Brandschutzverglasung darf bei Verwendung der Isolier-Verbundglasscheiben auch als Bauart zur Errichtung von nichttragenden, äußeren Wänden bzw. zur Herstellung lichtdurchlässiger Teilflächen in äußeren Wänden angewendet werden.
- 1.2.3 Die Brandschutzverglasung ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage > 80° bis 90°) in
- mindestens 11,5 cm dicke Wände oder zwischen Pfeilern aus Mauerwerk nach DIN 1053-1² mit Steinen mindestens der Festigkeitsklasse 12 sowie mit Mörtel mindestens der Mörtelgruppe II oder
 - mindestens 10 cm dicke Wände oder zwischen Bauteilen aus Beton bzw. Stahlbeton nach DIN 1045-1³ mindestens der Betonfestigkeitsklasse C8/10 bzw. C12/15 (Die Mindestbetonfestigkeitsklassen nach DIN 1045-1³, Tabelle 3, sind zu beachten.) oder nach DIN 1045⁴ mindestens der Festigkeitsklasse B 10 bzw. B 15 oder
 - mindestens 17,5 cm dicke Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1² mit Porenbeton-Blocksteinen bzw. Porenbeton-Plansteinen nach DIN V 4165⁵ mindestens der Festigkeitsklasse 4 und Mörtel mindestens der Mörtelgruppe II bzw. Dünnbettmörtel der Mörtelgruppe III oder
 - mindestens 10 cm dicke Trennwände in Ständerbauart mit Stahlunterkonstruktion und Beplankung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten nach DIN 4102-4⁶, Tab. 48, und maximal 4500 mm Wandhöhe, jedoch nur bei seitlichem Anschluss und bei Anwendung als Bauart zur Errichtung innerer Wände bzw. zur Herstellung lichtdurchlässiger Teilflächen in inneren Wänden

inzubauen. Diese an die Brandschutzverglasung allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-2⁷ angehören.

1	DIN 4102-13:1990-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Brandschutzverglasungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
2	DIN 1053-1:1996-11	Mauerwerk; Berechnung und Ausführung
3	DIN 1045-1:2001-07	Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton - Teil 1: Bemessung und Konstruktion
4	DIN 1045:1988-07	Beton und Stahlbeton; Bemessung und Ausführung
5	DIN V 4165:2003-06	Porenbeton-Blocksteine und Porenbeton-Plansteine
6	DIN 4102-4:1998-05,	einschließlich aller Berichtigungen und DIN 4102-1/A1:2004-11 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Teil 1: Baustoffe; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
7	DIN 4102-2:1977-09	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Bauteile; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

Die Brandschutzverglasung darf an mit nichtbrennbaren (Baustoffklasse DIN 4102-A)⁸ Bauplatten bekleidete Stahl- bzw. Holzbauteile und an klassifizierte Holzbauteile, jeweils mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-4⁶, angrenzen.

- 1.2.4 Die zulässige Höhe der Brandschutzverglasung beträgt maximal 4500 mm.
Die Länge der Brandschutzverglasung ist nicht begrenzt.
Die Brandschutzverglasung darf aus vorgefertigten, seitlich aneinander gereihten Rahmenelementen zusammengesetzt werden.
- 1.2.5 Die Brandschutzverglasung ist so in Teilflächen zu unterteilen, dass Einzelglasflächen (maximale Scheibengröße) von maximal 1400 mm x 3000 mm im Hochformat und maximal 2430 mm x 1400 mm im Querformat entstehen. Bei Verwendung von Scheiben des Typs "Pilkington Pyrostop-Typ 30—1.." betragen die maximalen Scheibenabmessungen 1400 mm x 2300 mm, wahlweise im Hoch- bzw. Querformat.
- 1.2.6 In einzelne Teilflächen der Brandschutzverglasung dürfen an Stelle der Scheiben Ausfüllungen gemäß Abschnitt 2.1.5 eingesetzt werden.
- 1.2.7 Die Brandschutzverglasung darf - auf ihren Grundriss bezogen - Eckausbildungen erhalten, sofern der eingeschlossene Winkel zwischen $\geq 90^\circ$ und $< 180^\circ$ beträgt.
- 1.2.8 Die Brandschutzverglasung darf bis zu einer Höhe von 4000 mm in Verbindung mit folgenden Feuerschutzabschlüssen ausgeführt werden:
- T 30-1-FSA "Schüco ADS 80 FR 30" bzw.
T 30-2-FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-6.20-1888,
jedoch ohne Seitenteile und/oder Oberteil.
- 1.2.9 Die Brandschutzverglasung erfüllt die Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 30 unabhängig von der Richtung der Brandbeanspruchung.
- 1.2.10 Die Brandschutzverglasung darf nicht als Absturzsicherung angewendet werden.
- 1.2.11 Die Brandschutzverglasung darf nicht planmäßig der Aussteifung anderer Bauteile dienen.
- 1.2.12 Die Anwendung der Brandschutzverglasung ist nicht nachgewiesen, wo nach bauaufsichtlichen Vorschriften Anforderungen an den Wärme- bzw. Schallschutz gestellt werden.

2 Bestimmungen für die Bauprodukte

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.1.1 Scheiben

2.1.1.1 Für Brandschutzverglasungen nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind wahlweise folgende Scheiben der Firma Schüco International KG, Bielefeld, oder der Firma VETROTECH SAINT-GOBAIN (INTERNATIONAL) AG, Bern (CH), oder der Firma Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen zu verwenden:

- Verbundglasscheiben "SCHÜCO-FLAM 30"
entsprechend Anlage 22 oder
- Isolierglasscheiben "SCHÜCO-FLAM 30 ISO"
entsprechend Anlage 22 oder
- Verbundglasscheiben "SGG CONTRAFLAM 30 N2"
entsprechend Anlage 23 oder
- Isolierglasscheiben "SGG CONTRAFLAM 30 N2 ISO"
entsprechend Anlage 23 oder
- Verbundglasscheiben "Pilkington Pyrostop-Typ 30-1.."
entsprechend Anlage 24 oder



⁸ DIN 4102-1:1998-05 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Teil 1: Baustoffe; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

- Isolier-Verbundglasscheiben "Pilkington Pyrostop-Typ 30-2.." bzw. "Pilkington Pyrostop-Typ 30-3.." entsprechend Anlage 25 oder
- Isolier-Verbundglasscheiben "Pilkington Pyrostop-Typ 30-17" entsprechend Anlage 26 oder
- Isolier-Verbundglasscheiben "Pilkington Pyrostop-Typ 30-18" entsprechend Anlage 27 oder
- Verbundglasscheiben "Pilkington Pyrostop-Typ 30-20" entsprechend Anlage 28 oder
- Isolier-Verbundglasscheiben "Pilkington Pyrostop-Typ 30-27" entsprechend Anlage 29

2.1.1.2 Für die in den Anlagen genannten Scheibentypen sind folgende Basisglasprodukte zu verwenden:

- Spiegelglas nach DIN 1249-3:1980-02 mit den physikalischen Eigenschaften nach DIN 1249-10:1990-08 bzw. Floatglas nach DIN EN 572-9:2005-01 nach Bauregelliste B Teil 1, lfd. Nr. 1.11.1 in Verbindung mit Bauregelliste A Teil 1, lfd. Nr. 11.10
- Gussglas nach DIN 1249-4:1980-02 mit den physikalischen Eigenschaften nach DIN 1249-10:1990-08 bzw. Ornamentglas nach DIN EN 572-9:2005-01 nach Bauregelliste B Teil 1, lfd. Nr. 1.11.1 in Verbindung mit Bauregelliste A Teil 1, lfd. Nr. 11.10
- Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG) nach DIN 1249-12:1990-09 aus Spiegelglas bzw. thermisch vorgespanntes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas nach DIN EN 12150-2 aus Floatglas nach Bauregelliste B Teil 1, lfd. Nr. 1.11.6 in Verbindung mit Bauregelliste A Teil 1, lfd. Nr. 11.12
- Verbund-Sicherheitsglas (VSG) mit PVB-Folie nach DIN EN 12543-2, -5, -6 aus den v. g. Gläsern nach Bauregelliste A Teil 1, lfd. Nr. 11.8

2.1.2 Rahmen und Glashalteleisten

2.1.2.1 Für den Rahmen der Brandschutzverglasung sind Aluminium-Verbundprofile der Legierung EN AW-6060.71 F22 nach DIN EN 12020-1⁹ entsprechend Anlage 19 zu verwenden, die durch PA-Formleisten und Aluminiumverbundleisten zu Hohlkammerprofilen zusammen zu setzen sind. Die Hohlräume der Profile sind werkseitig mit Streifen einer speziellen Brandschutzmasse¹⁰ in Abhängigkeit von der Profildicke, entsprechend den Anlagen 19 und 20 auszufüllen. Die Zusammensetzung der Brandschutzmasse muss der bei den Zulassungsprüfungen verwendeten entsprechen. Die Mindestabmessungen der Rahmenprofile betragen 34 mm x 80 mm.

Wahlweise dürfen die Rahmenprofile in Eloxalqualität nach DIN 17611:2006-08 ausgeführt werden.

Wahlweise dürfen Profilkopplungen bis zu einer Breite ≤ 300 mm mit querschnittsgleichen Profilen gemäß den Anlagen 5 und 7 ausgeführt werden.

Die Brandschutzverglasung darf aus werksmäßig vorgefertigten, seitlich aneinander gereihten Rahmenelementen zusammengesetzt werden.

2.1.2.2 Für die Rahmenecken der Brandschutzverglasung sind spezielle Eckverbinder¹⁰ entsprechend Anlage 17 zu verwenden. Für die Verbindungen zwischen den Rahmenpfosten und den Rahmenriegeln sind spezielle T-Verbinder¹⁰ in Verbindung mit speziellen Klemmschrauben¹⁰ entsprechend Anlage 18 zu verwenden.

2.1.2.3 Bei diesen - auch in den Anlagen dargestellten - Rahmenprofilen handelt es sich um Mindestquerschnittsabmessungen zur Erfüllung der Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 30 der Brandschutzverglasung; Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit bleiben davon unberührt (s. Abschnitt 3).

⁹ DIN EN 12020-1: Aluminium und Aluminiumlegierungen - Stranggepresste Präzisionsprofile aus Legierungen EN AW-6060 und EN AW-6063 - Teil 1: Technische Lieferbedingungen

¹⁰ Materialangaben sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.



Die Pfosten müssen ungestoßen über die gesamte Höhe der Brandschutzverglasung durchlaufen.

2.1.2.4 Zur Glashalterung sind so genannte Glashalter bzw. Gegenhalter aus Edelstahl (Werkstoffnummer 1.4016) gemäß Anlage 9 anzuordnen.

2.1.2.5 Als Glashalteleisten müssen Aluminiumprofile (so genannte Glasleisten) der Legierung EN AW-6060.71 F22 nach DIN EN 12 020-1⁹ entsprechend Anlage 19 verwendet werden.

2.1.3 Dichtungen

2.1.3.1 In allen seitlichen Fugen zwischen den Scheiben und den Glashalteleisten bzw. den Rahmenprofilen sind EPDM-Dichtungen der Fa. SCHÜCO International KG, Bielefeld, entsprechend Anlage 20 einzubauen. Bei Verwendung von Ausfüllungen gemäß Abschnitt 2.1.5.2 zur Elementkopplung sind spezielle EPDM-Kopplungsdichtungen der Firma SCHÜCO International KG, Bielefeld, entsprechend den Anlagen 8 und 20 zu verwenden.

2.1.3.2 Zwischen den Stirnseiten der Scheiben bzw. Ausfüllungen und dem Rahmen (Falzgrund) sind umlaufend Streifen aus dem dämmschichtbildenden Baustoff¹⁰ der Firma Schüco International KG, Bielefeld, einzusetzen (s. Anlagen 2 bis 8 und 20).

2.1.4 Befestigungsmittel

2.1.4.1 Für die Befestigung des Rahmens der Brandschutzverglasung an den angrenzenden Massivbauteilen müssen bauaufsichtlich zugelassene Dübel mit Stahlschrauben - gemäß den statischen Erfordernissen - verwendet werden.

2.1.4.2 Für die Befestigung des Rahmens der Brandschutzverglasung an den angrenzenden Trennwänden sowie den bekleideten Stahl- und Holzbauteilen sowie den klassifizierten Holzbauteilen müssen geeignete Befestigungsmittel - gemäß den statischen Erfordernissen - verwendet werden.

2.1.5 Ausfüllungen

2.1.5.1 Werden nach Abschnitt 1.2.6 in einzelnen Teilflächen der Brandschutzverglasung (z. B. im Brüstungs- oder Zwischendeckenbereich) Ausfüllungen an Stelle von Scheiben angeordnet, sind hierfür mindestens 25 mm dicke, nichtbrennbare (Baustoffklasse DIN 4102-A)⁸ Silikat-Brandschutzbauplatten vom Typ vom Typ "PROMATECT-H" gemäß allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-MPA-E-00-643 zu verwenden, die wahlweise beidseitig mit einem 2 mm dicken Aluminium- oder Stahlblech bzw. mit einem 2 mm dicken Aluminium- oder Stahlblech auf der einen Seite und einer 6 mm dicken Scheibe aus Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG) nach DIN 1249-12¹¹ aus Spiegelglas bzw. thermisch vorgespanntem Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas nach DIN EN 12150-2¹² aus Floatglas nach Bauregelliste B Teil 1, lfd. Nr. 1.11.6 in Verbindung mit Bauregelliste A Teil 1, lfd. Nr. 11.12 auf der anderen Seite, bekleidet werden dürfen (s. Anlage 10).

Wahlweise dürfen die Bekleidungen aus Aluminium- oder Stahlblech der wie vor beschriebenen Ausfüllungen flächenbündig mit dem Rahmen aufgeweitet werden. Die entstehenden Hohlräume sind mit nichtbrennbarer (Baustoffklasse DIN 4102-A)⁸ Mineralwolle, deren Schmelzpunkt über 1000 °C liegen muss, auszufüllen (s. Anlage 10).

2.1.5.2 Wahlweise dürfen Profilkopplungen von querschnittsgleichen Rahmenpfosten unter Verwendung von maximal 350 mm breiten Ausfüllungen ausgeführt werden (s. Anlage 8). Diese Ausfüllungen müssen aus

- 55 mm dicken, nichtbrennbaren (Baustoffklasse DIN 4102-A)⁸ Silikat-Brandschutzbauplatten vom Typ "PROMATECT-H" gemäß allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-MPA-E-00-643 bestehen, die außenseitig mit 2 mm dicken Aluminiumblechen beplankt werden oder

11 DIN 1249-12: 1990-09 Flachglas im Bauwesen; Einscheiben-Sicherheitsglas; Begriff, Maße, Bearbeitung, Anforderungen

12 DIN EN 12150-2:2005-02 Glas im Bauwesen – Thermisch vorgespanntes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas – Teil 2 Konformitätsbewertung/Produktnorm

- einer 55 mm dicken, nichtbrennbaren (Baustoffklasse DIN 4102-A)⁸ Mineralwolle-Füllung, deren Schmelzpunkt über 1000 °C liegen muss, bestehen, die außenseitig mit 2 mm dicken Stahlblechen zu beplanken ist. Die Mineralwolle ist gegen Herabrutschen zu sichern.

2.1.5.3 Bei diesen - auch in den Anlagen dargestellten - Ausfüllungen handelt es sich um Mindestquerschnittsabmessungen zur Erfüllung der Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 30 der Brandschutzverglasung; Nachweise der Standsicherheit einschließlich der Absturzsicherung und Gebrauchstauglichkeit bleiben davon unberührt und sind für den Anwendungsfall nach technischen Baubestimmungen oder nach allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen zu führen.

2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung der Bauprodukte

2.2.1 Herstellung

2.2.1.1 Bei der Herstellung der Bauprodukte sind die jeweiligen Bestimmungen der Abschnitte 2.1.1 bis 2.1.5 einzuhalten.

2.2.1.2 Wird die Brandschutzverglasung gemäß Abschnitt 1.2.4 aus werkmäßig vorgefertigten Rahmenelementen zusammengesetzt, sind dafür Rahmenprofile nach Abschnitt 2.1.2.1 sowie Eck- und T-Verbinder nach Abschnitt 2.1.2.2 zu verwenden.

2.2.2 Verpackung, Transport, Lagerung

Der Transport der Glasscheiben darf nur mit geeigneten Transporthilfen durchgeführt werden, die eine Verletzung der Glaskanten ausschließen. Bei Zwischenlagerung an der Baustelle sind geeignete Unterlagen zum Schutz der Glaskanten vorzusehen; ebenso sind große Temperaturschwankungen und Einwirkung von Feuchtigkeit zu vermeiden.

2.2.3 Kennzeichnung

2.2.3.1 Kennzeichnung der Scheiben nach Abschnitt 2.1.1.1

Jede Scheibe nach Abschnitt 2.1.1.1 und ggf. zusätzlich ihr Beipackzettel oder ihre Verpackung oder, wenn dies Schwierigkeiten bereitet, der Lieferschein oder die Anlage zum Lieferschein muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Die für den Zulassungsgegenstand zu verwendenden Verbund- bzw. Isolierglasscheiben müssen mit einem Ätzstempel gekennzeichnet sein, der folgende Angaben enthalten muss:

- Name des Herstellers der Verbund- bzw. Isolier- bzw. Isolier-Verbundglasscheibe
- Bezeichnung: "SCHÜCO-FLAM 30" bzw.
"SGG CONTRAFLAM 30 N2" bzw.
"Pilkington Pyrostop-Typ 30-1.." bzw.
"Pilkington Pyrostop-Typ 30-2.." bzw.
"Pilkington Pyrostop-Typ 30-3.." bzw.
"Pilkington Pyrostop-Typ 30-17" bzw.
"Pilkington Pyrostop-Typ 30-18" bzw.
"Pilkington Pyrostop-Typ 30-20" bzw.
"Pilkington Pyrostop-Typ 30-27"

Außerdem muss jede Verbund- bzw. Isolier- bzw. Isolier-Verbundglasscheibe einen Aufdruck oder Aufkleber mit folgenden Angaben aufweisen:

- Verbund- bzw. Isolier- bzw. Isolier-Verbundglasscheibe
"SCHÜCO-FLAM 30" bzw.
"SCHÜCO-FLAM 30 ISO" bzw.
"SGG CONTRAFLAM 30 N2" bzw.



"SGG CONTRAFLAM 30 N2 ISO" bzw.
"Pilkington Pyrostop-Typ 30-1.." bzw.
"Pilkington Pyrostop-Typ 30-2.." bzw.
"Pilkington Pyrostop-Typ 30-3.." bzw.
"Pilkington Pyrostop-Typ 30-17" bzw.
"Pilkington Pyrostop-Typ 30-18" bzw.
"Pilkington Pyrostop-Typ 30-20" bzw.
"Pilkington Pyrostop-Typ 30-27"

- Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) mit
 - Name des Herstellers
 - Zulassungsnummer:
 - Z-19.14-33 (für "Pilkington Pyrostop-Typ 30-1.." und "Pilkington Pyrostop-Typ 30-20") bzw.
 - Z-19.14-144 (für "Pilkington Pyrostop-Typ 30-2.." bzw. "Pilkington Pyrostop-Typ 30-3..") bzw.
 - Z-19.14-267 (für "Pilkington Pyrostop-Typ 30-17") bzw.
 - Z-19.14-530 (für "Pilkington Pyrostop-Typ 30-18" und "Pilkington Pyrostop-Typ 30-27") bzw.
 - Z-19.14-1043 (für "SCHÜCO-FLAM 30" und "SCHÜCO-FLAM 30 ISO")
 - Z-19.14-1201 (für "SGG CONTRAFLAM 30 N2" und "SGG CONTRAFLAM 30 N2 ISO") bzw.
 - Bildzeichen oder Bezeichnung der Zertifizierungsstelle
 - Herstellwerk
 - Dicke der Scheibe: mm
 - Größe: mm x mm
 - Herstellungsjahr:
 - Vermerk: "Kanten nicht nacharbeiten!" bzw. "Scheiben nicht nachschneiden!"

2.2.3.2 Kennzeichnung der Bauprodukte nach den Abschnitten 2.1.2.1, 2.1.2.5, 2.1.3.2 und 2.1.4.1, der nichtbrennbaren Bauplatten und der nichtbrennbaren Mineralwolle nach Abschnitt 2.1.5

Die Bauprodukte nach den Abschnitten 2.1.2.1, 2.1.2.5, 2.1.3.2 und 2.1.4.1, die nichtbrennbaren Bauplatten und die nichtbrennbare Mineralwolle nach Abschnitt 2.1.5 bzw. die Verpackungen der Produkte oder die Beipackzettel oder die Lieferscheine oder die Anlagen zu den Lieferscheinen müssen jeweils vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

2.2.3.3 Kennzeichnung der Scheiben nach Abschnitt 2.1.5

Die Scheiben nach Abschnitt 2.1.5 bzw. die Verpackungen des Produkts oder die Beipackzettel oder die Lieferscheine oder die Anlagen zu den Lieferscheinen müssen jeweils vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) bzw. mit der CE-Kennzeichnung und dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder versehen sein. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

2.2.3.4 Kennzeichnung der vorgefertigten Rahmenelemente

Die werksmäßig vorgefertigten Rahmenelemente nach Abschnitt 2.2.1.2 oder ggf. zusätzlich ihr Beipackzettel oder ihre Verpackung oder, wenn dies Schwierigkeiten bereitet, der Lieferschein oder die Anlage zum Lieferschein müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) versehen sein.



stimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Die werksmäßig vorgefertigten Rahmenelemente müssen einen Aufdruck oder Aufkleber mit folgenden Angaben aufweisen:

- Rahmenelemente für Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
- Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) mit
 - Name des Herstellers
 - Zulassungsnummer: Z-19.14-1830
- Herstellwerk
- Herstellungsjahr:

2.2.3.5 Kennzeichnung der Brandschutzverglasung

Jede Brandschutzverglasung nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist von dem Unternehmer, der sie fertig stellt bzw. einbaut, mit einem Stahlblechschild dauerhaft zu kennzeichnen, das folgende Angaben eingeprägt enthalten muss:

- Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse F 30
- Name (oder ggf. Kennziffer) des Herstellers, der die Brandschutzverglasung fertig gestellt/eingebaut hat (s. Abschnitt 4.4)
- ggf. Name des Antragstellers, falls abweichend vom Hersteller
- Zulassungsnummer: Z-19.14-1830
- Herstellungsjahr:.....

Das Schild ist auf den Rahmen der Brandschutzverglasung zu schrauben (Lage s. Anlage 1).

2.3 Übereinstimmungsnachweise

2.3.1 Allgemeines

2.3.1.1 Übereinstimmungsnachweis für die Rahmenelemente nach Abschnitt 2.2.1.2

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Rahmenelemente nach Abschnitt 2.2.1.2 mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk durch Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage der Erstprüfung durch den Hersteller und einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen.

2.3.1.2 Für die Bauprodukte nach den Abschnitten 2.1.2.2, 2.1.2.4 und 2.1.3.1 ist die Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung durch eine Werksbescheinigung "2.1" nach DIN EN 10204:2005-01 nachzuweisen.

Für die Bauprodukte nach den Abschnitten 2.1.1, 2.1.2.1, 2.1.2.5, 2.1.3.2 und 2.1.4.1 sowie die nichtbrennbaren Bauplatten, die nichtbrennbare Mineralwolle und die Scheiben nach Abschnitt 2.1.5 gilt:

Diese Bauprodukte dürfen für die Herstellung der Brandschutzverglasung nur verwendet werden, wenn für sie die im jeweiligen Verwendbarkeitsnachweis geforderte Übereinstimmungsnachweis bzw. die im jeweiligen Brauchbarkeitsnachweis geforderte Konformitätserklärung und der Übereinstimmungsnachweis vorliegen.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk der werksmäßig vorgefertigten Rahmenelemente nach Abschnitt 2.2.1.2 sowie der Bauprodukte nach den Abschnitten 2.1.2.2, 2.1.2.4 und 2.1.3.1 ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.



Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

- Beschreibung und Überprüfung der Ausgangsmaterialien und der Bestandteile

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

3 Bestimmungen für die Bemessung

3.1 Standsicherheits- und Durchbiegungsnachweise

3.1.1 Allgemeines

Der Sturz über der Brandschutzverglasung muss statisch und brandschutztechnisch so bemessen werden, dass die Brandschutzverglasung (außer ihrem Eigengewicht) keine zusätzliche vertikale Belastung erhält.

Sofern der obere bzw. untere seitliche Anschluss der Brandschutzverglasung an Massivbauteile gemäß Anlage 1 schräg oder gerundet ausgeführt wird, darf die Brandschutzverglasung auch in diesem Bereich (außer ihrem Eigengewicht) keine Belastung erhalten.

3.1.2 Nachweis der Glasscheiben

Die Standsicherheits- und Durchbiegungsnachweise für die Vertikalverglasung sind gemäß den TRLV¹³ für die im Einzelfall geltenden Verhältnisse zu führen.

3.1.3 Nachweis der Rahmenkonstruktion

3.1.3.1 Anwendung als Außenwand

Für jeden Anwendungsfall ist in einer statischen Berechnung die ausreichende Bemessung aller statisch beanspruchten Teile der Brandschutzverglasung sowie deren Anschlüsse nachzuweisen.

Für die Anwendung der Brandschutzverglasung als äußere Wand bzw. in äußeren Wänden ist im Zuge der statischen Berechnung nachzuweisen, dass die in die Pfosten-Riegel-Konstruktion eingeleiteten Lasten nach technischen Baubestimmungen, unter Einhaltung der in den Fachnormen geregelten zulässigen Spannungen und Durchbiegungen, aufgenommen werden können. Für die zulässigen Durchbiegungen der Rahmenkonstruktion sind zusätzlich die TRLV¹³ zu beachten.

13 TRLV:1998-05

Technische Regeln für die Verwendung von linienförmig gelagerten Verglasungen, veröffentlicht in den "Mitteilungen" DIBt, 6/1998

3.1.3.2 Anwendung als Innenwand

Für die Anwendung der Brandschutzverglasung als innere Wand bzw. in inneren Wänden ist die Standsicherheit entsprechend DIN 4103-1¹⁴ (Durchbiegungsbegrenzung $\leq H/200$, Einbaubereich 2) nachzuweisen bzw. der geprüften statischen Berechnung Nr. 06391 der Firma Schüco International KG vom 19.07.2006 zu entnehmen. Danach sind z. B. für Brandschutzverglasungen mit einer Höhe von 4500 mm und einen Pfostenabstand von 2500 mm das Rahmenprofil Nr. 150920 für den Einbaubereich 1 und das Rahmenprofil Nr. 150300 für den Einbaubereich 2 nachgewiesen (Rahmenprofile s. Anlage 19).

Die Pfosten müssen ungestoßen über die gesamte Höhe der Brandschutzverglasung durchlaufen.

3.1.3.3 Wenn die Brandschutzverglasung gemäß Abschnitt 1.2.8 in Verbindung mit Feuerschutzabschlüssen ausgeführt werden soll, sind der Riegel über dem Feuerschutzabschluss und die Last abtragenden Pfosten gemäß den statischen Anforderungen zu bemessen bzw. die erforderlichen Profilquerschnitte der geprüften statischen Berechnung Nr. 07044 der Firma Schüco International KG vom 01.02.2007 zu entnehmen. Danach sind z. B. für Brandschutzverglasungen mit einer Höhe ≤ 4000 mm, bei einem Abstand der Pfosten von ≤ 2900 mm und Verwendung von Rahmenprofilen Nr. 150890 für den Riegel und Nr. 150300 für die Pfosten die Nachweise erbracht.

3.1.4 Nachweis der Befestigungsmittel

Beim Nachweis der Befestigung des Rahmens der Brandschutzverglasung an den oberen und unteren Laibungen dürfen nur allgemein bauaufsichtlich zugelassene Dübel mit Stahlschrauben verwendet werden.

Beim seitlichen Anschluss der Brandschutzverglasung an eine Trennwand bzw. beim Anschluss an bekleidete Stahl- und Holzbauteile und klassifizierte Holzbauteile sind geeignete Befestigungsmittel – gemäß den statischen Erfordernissen – zu verwenden.

3.2 Wärme- und Schallschutz

Die Anwendung der Brandschutzverglasung ist nicht nachgewiesen, wo nach bauaufsichtlichen Vorschriften Anforderungen an den Wärme- bzw. Schallschutz gestellt werden.

4 Bestimmungen für die Ausführung

4.1 Allgemeines

Die Brandschutzverglasung muss am Anwendungsort aus den Bauprodukten nach Abschnitt 2 zusammengesetzt werden.

Brandschutzverglasungen nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung dürfen nur von Unternehmen ausgeführt werden, die ausreichende Erfahrungen auf diesem Gebiet haben und entsprechend geschultes Personal dafür einsetzen. Der Antragsteller hat hierzu die ausführenden Unternehmen über die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung – sofern erforderlich auch über die beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Festlegungen zu den Abschnitten 2.1.2.1, 2.1.2.2, 2.1.3.2 und 4.2.2.1 - und die Herstellung des Zulassungsgegenstandes zu unterrichten, zu schulen und ihnen in ständigem Erfahrungsaustausch zur Verfügung zu stehen. Der Antragsteller hat eine Liste der Unternehmen zu führen, die aufgrund seiner Unterweisungen ausreichende Fachkenntnisse besitzen, den Zulassungsgegenstand herzustellen. Diese Liste ist dem Deutschen Institut für Bautechnik vorzulegen; Änderungen daran sind ihm mitzuteilen.

4.2 Bestimmungen für den Zusammenbau

4.2.1 Bestimmungen für den Zusammenbau der Rahmenprofile und der Glashalteleisten

- 4.2.1.1 Für den Rahmen der Brandschutzverglasung sind Aluminium-Verbundprofile nach Abschnitt 2.1.2.1 entsprechend Anlage 19 zu verwenden, deren Hohlräume jeweils mit Streifen einer Brandschutzmasse ausgefüllt sind.

Die auf Gehrung zu fertigenden Rahmenecken der Brandschutzverglasung sind entsprechend Anlagen 17 mit speziellen Eckverbindern nach Abschnitt 2.1.2.2 auszuführen, die in den Rahmenprofilen mit Nägeln zu fixieren und einzukleben sind.

Zwischen den Rahmenpfosten sind die Rahmenriegel einzusetzen. Die Verbindung ist entsprechend Anlage 18 mit speziellen T-Verbindern nach Abschnitt 2.1.2.2 auszuführen, die mit Nägeln zu fixieren und zu verkleben sowie mit speziellen Klemmschrauben nach Abschnitt 2.1.2.2 zu befestigen sind.

Für den Sockelbereich der Brandschutzverglasung dürfen entsprechend den Anlagen 3, 11 und 19 wahlweise verschiedene Rahmenprofile eingesetzt werden.

Sollen gemäß Abschnitt 1.2.4 vorgefertigte Rahmenelemente seitlich aneinander gereiht werden, dürfen Profilkopplungen nach Abschnitt 2.1.2.1 bis zu einer Breite ≤ 300 mm entsprechend den Anlagen 5 und 7 ausgeführt werden, die auf der Anschlagseite mit speziellen, 100 mm langen, h-förmigen Profilen in Abständen von 500 mm und auf der anderen Seite in Abständen ≤ 300 mm durch Schrauben zu verbinden sind. Bei Ausführung der Kopplungsprofile gemäß Anlage 5 ist zwischen den Rahmenprofilen durchgehend eine 25 mm dicke, nichtbrennbare Silikat-Brandschutzbauplatten vom Typ "PROMATECT-H" anzuordnen. Diese Kopplungsprofile sind in Abständen ≤ 333 mm miteinander zu verbinden.

Wahlweise dürfen Rahmenprofile oder vorgefertigte Rahmenelemente unter Verwendung von maximal 350 mm breiten Ausfüllungen nach Abschnitt 2.1.5.2 und speziellen Koppeldichtungen nach Abschnitt 2.1.3.1 entsprechend Anlage 8 seitlich aneinander gereiht werden.

- 4.2.1.2 Zur Glashalterung sind so genannten Glashalter bzw. Gegenhalter nach Abschnitt 2.1.2.4 - auf der Profilanschlagseite in Abständen ≤ 400 mm und auf der Gegenseite entsprechend den Angaben auf Anlage 9 - anzuordnen.

Die Glashalteleisten nach Abschnitt 2.1.2.5 sind auf die Rahmenprofile aufzuklipsen (s. Anlagen 2 bis 8 und 10).

4.2.2 Bestimmungen für den Scheibeneinbau

- 4.2.2.1 Die Scheiben sind auf je zwei 100 mm lange und mindestens 2 mm dicke Klötzchen¹⁰ abzusetzen. In allen seitlichen Fugen zwischen den Scheiben und den Glashalteleisten bzw. Rahmenprofilen sind EPDM-Dichtungen nach Abschnitt 2.1.3.1 entsprechend den Anlagen 3, 4, 7, 8 und 10 einzusetzen.

Zwischen den Stirnseiten der Scheiben und dem Rahmen (Falzgrund) sind umlaufend Streifen aus dem dämmschichtbildenden Baustoff nach Abschnitt 2.1.3.2 einzusetzen (s. Anlagen 2 bis 8 und 10).

Der Glaseinstand der Scheiben im Rahmen muss längs aller Ränder mindestens 18 mm betragen.

- 4.2.2.2 Auf die Verbundglasscheiben dürfen Sprossen aus Aluminium mit doppelseitigem Klebeband aufgeklebt werden. Die Sprossen dürfen maximal 300 mm breit sein und müssen untereinander einen Abstand ≥ 200 mm haben (s. Anlage 4).

- 4.2.2.3 Werden gemäß Abschnitt 1.2.7 in einzelnen Teilflächen der Brandschutzverglasung (z. B. im Brüstungs- oder Zwischendeckenbereich) Ausfüllungen an Stelle von Scheiben angeordnet, sind hierfür Ausfüllungen nach Abschnitt 2.1.5 zu verwenden. Der Einbau muss gemäß Anlage 10 erfolgen.

- 4.2.3 Die gemäß Abschnitt 1.2.7 zulässigen ECKausbildungen der Brandschutzverglasung sind entsprechend Anlage 14 auszuführen.



- 4.2.4 Sofern die Brandschutzverglasung gemäß Abschnitt 1.2.8 in Verbindung mit Feuerschutzabschlüssen ausgeführt werden soll, hat der Einbau der Feuerschutzabschlüsse gemäß den Anlagen 15 und 16 zu erfolgen (s. Abschnitt 3.1.3.3).

Bei Ausführung von zweiflügligen Feuerschutzabschlüssen und Verwendung von Scheiben der Typen "SCHÜCO-FLAM 30.." bzw. "SGG CONTRAFLAM 20 N2.." ist in senkrechten, glasteilenden Sprossen über dem Feuerschutzabschluss ein zusätzlicher Streifen der Brandschutzmasse nach Abschnitt 2.1.2.1 anzuordnen (s. Anlage 15).

4.3 Bestimmungen für den Einbau der Brandschutzverglasung

- 4.3.1 Bestimmungen für den Anschluss der Brandschutzverglasung an Massivbauteile

Der Rahmen der Brandschutzverglasung ist entsprechend den Anlagen 1, 11 und 12 in Abständen ≤ 800 mm unter Verwendung von Befestigungsmittel gemäß Abschnitt 2.1.4.1 an den angrenzenden Massivbauteilen zu befestigen.

- 4.3.2 Bestimmungen für den Anschluss der Brandschutzverglasung an eine Trennwand

Der seitliche Anschluss der Brandschutzverglasung an eine Trennwand in Ständerbauart mit Beplankung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten muss entsprechend Anlage 13 mit Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.4.2 in Abständen ≤ 800 mm ausgeführt werden.

Die an die Brandschutzverglasung angrenzende Trennwand in Ständerbauweise muss aus einer Stahlunterkonstruktion bestehen, die beidseitig mit je zwei und in den Laibungen mit je einer 12,5 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatte(n) beplankt sein muss. Die Trennwand muss mindestens 10 cm dick sein. In den Hohlräumen zwischen den Beplankungen sind Mineralfasermatten anzuordnen. Der Aufbau muss im Übrigen den Bestimmungen der DIN 4102-4⁶ für Wände mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30 entsprechen.

- 4.3.3 Bestimmungen für den Anschluss der Brandschutzverglasung an bekleidete Stahl- bzw. Holzbauteile oder an klassifizierte Holzbauteile

Der Anschluss der Brandschutzverglasung an bekleidete Stahl- bzw. Holzbauteile oder an klassifizierte Holzbauteile ist entsprechend Anlage 13 unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.4.2 in Abständen ≤ 800 mm auszuführen. Die bekleideten Stahl- bzw. Holzbauteile bzw. die klassifizierten Holzbauteile müssen mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-4⁶ angehören.

- 4.3.4 Alle Fugen zwischen dem Rahmen und den Laibungen der angrenzenden Bauteile müssen umlaufend und vollständig mit nichtbrennbaren (Baustoffklasse DIN 4102-A)⁸ Baustoffen verschlossen werden, z. B. mit Mörtel aus mineralischen Baustoffen oder mit nichtbrennbarer Mineralwolle, deren Schmelzpunkt über 1000 °C liegen muss.

Wahlweise dürfen diese Fugen auch mit einem schwerentflammbar (Baustoffklasse DIN 4102-B1)⁸ Brandschutzschaum, bei einer Begrenzung der Fugenbreite von 20 mm, verschlossen werden.

4.4 Übereinstimmungsbestätigung

Der Unternehmer, der die Brandschutzverglasung (Zulassungsgegenstand) fertig stellt, muss für jedes Bauvorhaben eine Übereinstimmungsbestätigung ausstellen, mit der er bescheinigt, dass die von ihm ausgeführte Brandschutzverglasung und die hierfür verwendeten Bauprodukte (z. B. Rahmenteile, Scheiben) den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen (ein Muster für diese Übereinstimmungsbestätigung s. Anlage 30). Diese Erklärung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.



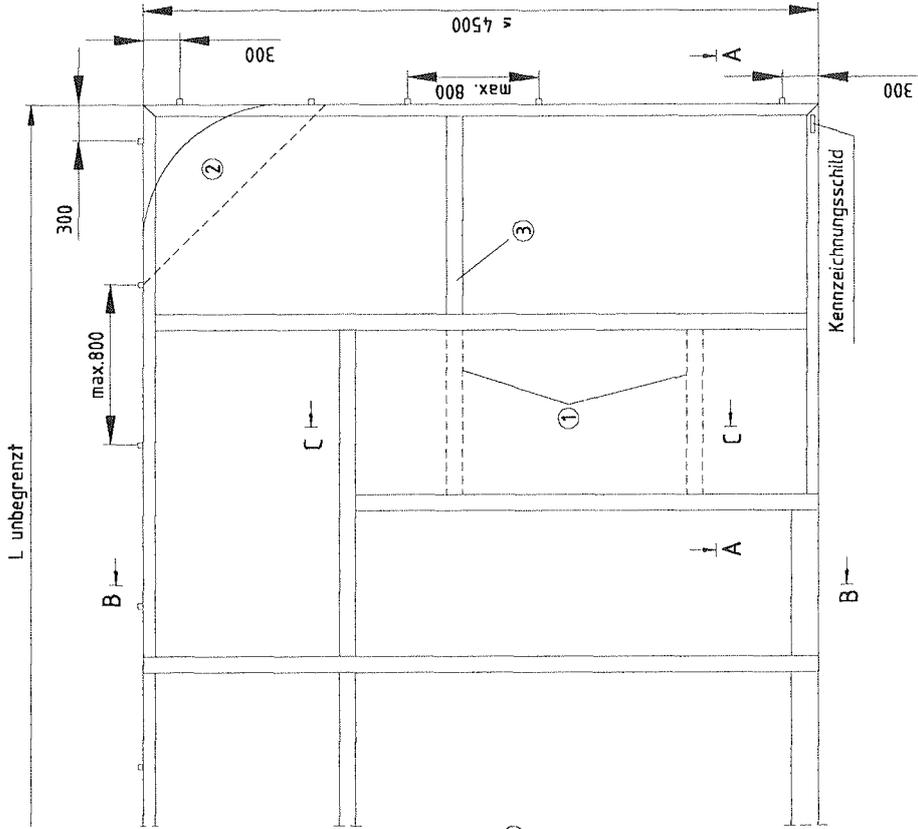
5 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt, Wartung

Im Falle des Austausches beschädigter oder zerstörter Scheiben ist darauf zu achten, dass Scheiben verwendet werden, die den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen. Der Einbau muss so vorgenommen werden, dass die Halterung der Scheiben im Rahmen wieder in der bestimmungsgemäßen Weise erfolgt.

Bolze

Beglaubigt





L unbegrenzt

- ① aufgeklebte Sprossen 28-300mm
Lage beliebig, Abstand > 200mm
- ② wahlweise gerundeter oder schräger
seitlicher oberer u. /o. seitlicher unterer
Anschluß an Massivbauwände
- ③ glasteilende Sprossen Lage beliebig

Max. Scheibenabmessungen im Hochformat :

SCHÜCO-FLAM 30	BxH = 1400 x 3000
SCHÜCO-FLAM 30 ISO	BxH = 1400 x 3000
SGG CONTRAFLAM 30-NZ	BxH = 1400 x 3000
SGG CONTRAFLAM 30-NZ ISO	BxH = 1400 x 3000
Pikington Pyrostop Typ 30-1.	BxH = 1400 x 2300
Pikington Pyrostop Typ 30-2. bzw. ...30-3	BxH = 1400 x 3000
Pikington Pyrostop Typ 30-17 bzw. ...30-18	BxH = 1400 x 3000
Pikington Pyrostop Typ 30-20	BxH = 1400 x 3000
Pikington Pyrostop Typ 30-27	BxH = 1400 x 3000
Ausfüllung	BxH = 1400 x 3000

Max. Scheibenabmessungen im Querformat :

SCHÜCO-FLAM 30	BxH = 2430 x 1400
SCHÜCO-FLAM 30 ISO	BxH = 2430 x 1400
SGG CONTRAFLAM 30-NZ	BxH = 2430 x 1400
SGG CONTRAFLAM 30-NZ ISO	BxH = 2430 x 1400
Pikington Pyrostop Typ 30-1.	BxH = 2300 x 1400
Pikington Pyrostop Typ 30-2. bzw. ...30-3	BxH = 2430 x 1400
Pikington Pyrostop Typ 30-17 bzw. ...30-18	BxH = 2430 x 1400
Pikington Pyrostop Typ 30-20	BxH = 2430 x 1400
Pikington Pyrostop Typ 30-27	BxH = 2430 x 1400
Ausfüllung	BxH = 2430 x 1400

- ④ bei Einbau eines
T30-1 / T30-2 FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
gem. Zulassung Nr. Z-6.20-1888



Maße in mm.

Ausg.: 0100

V8-37068 VA 0001

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30" der
Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13
Übersicht (Beispiele)

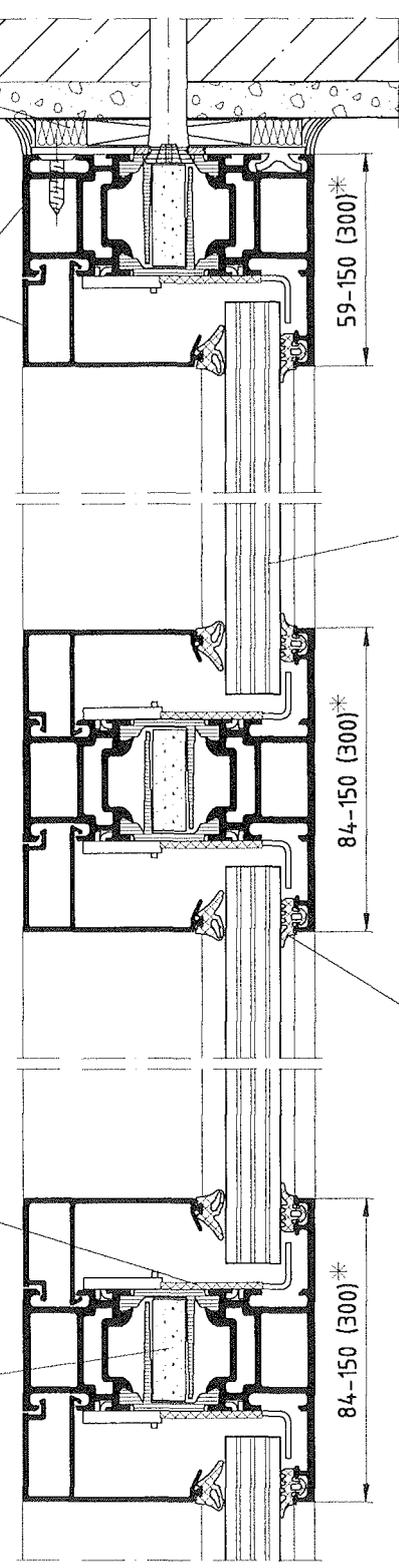
Anlage 1
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1830
vom 13.04.2007

Wandanschluß
siehe Anlage 12/13

Brandschutzlaminat (298400)
siehe Anlage 20

Profile und Glashalteleisten
siehe Anlage 19

Brandschutzmasse
siehe Anlage 20



Glasdichtungen
siehe Anlage 20

Brandschutzglas
siehe Anlage 17/10



* Rahmenbreiten bis 300 durch Profilkopplungen
entsprechend den Anlagen 5 und 7

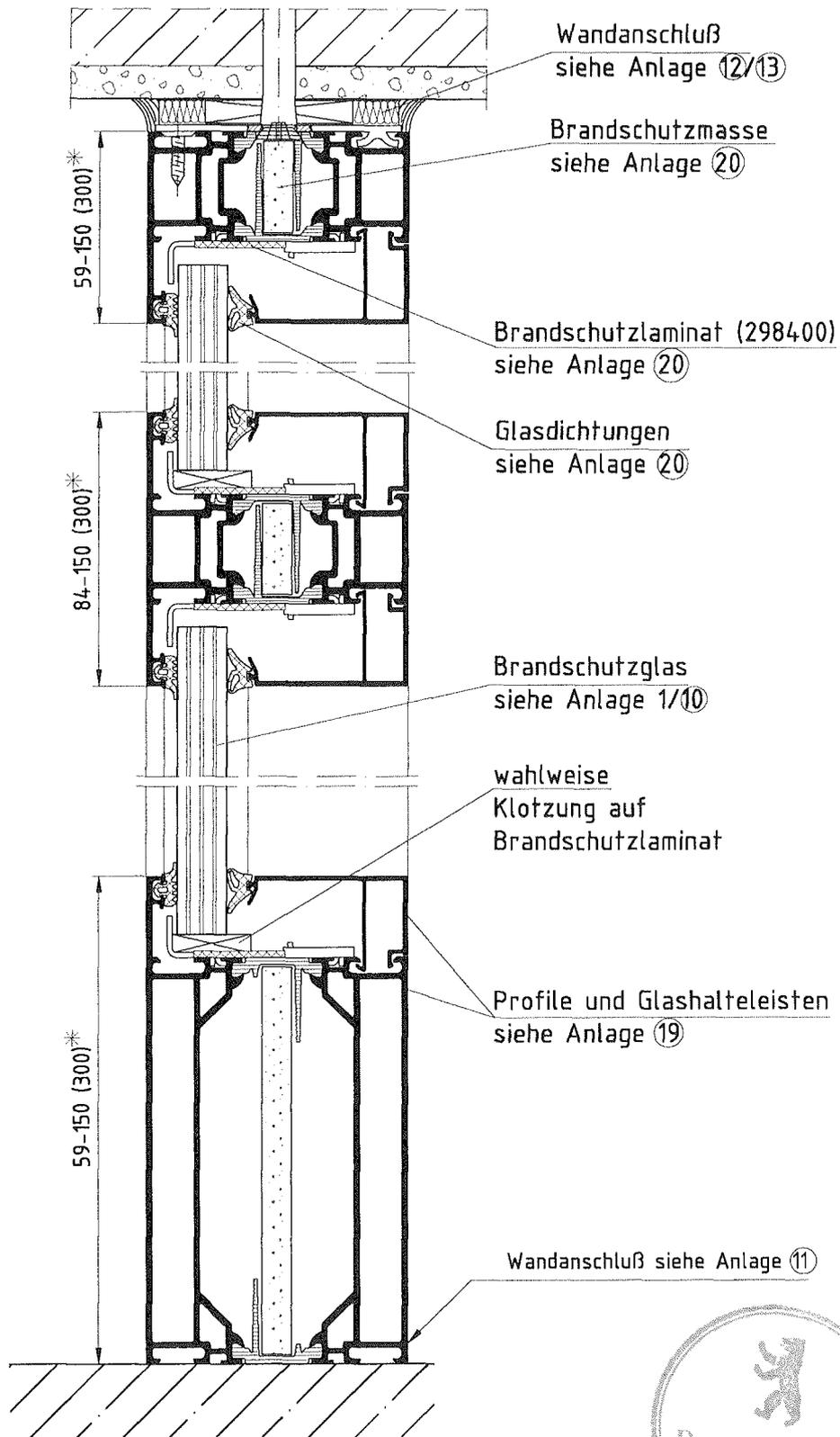
Maße in mm.

Ausg.: 0100

V8-37068 VA 0002

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13
Horizontalschnitt A - A

Anlage 2
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1830
vom 13.04.2007



* Rahmenbreiten bis 300 durch Profilkopptungen
entsprechend den Anlagen 5 und 7



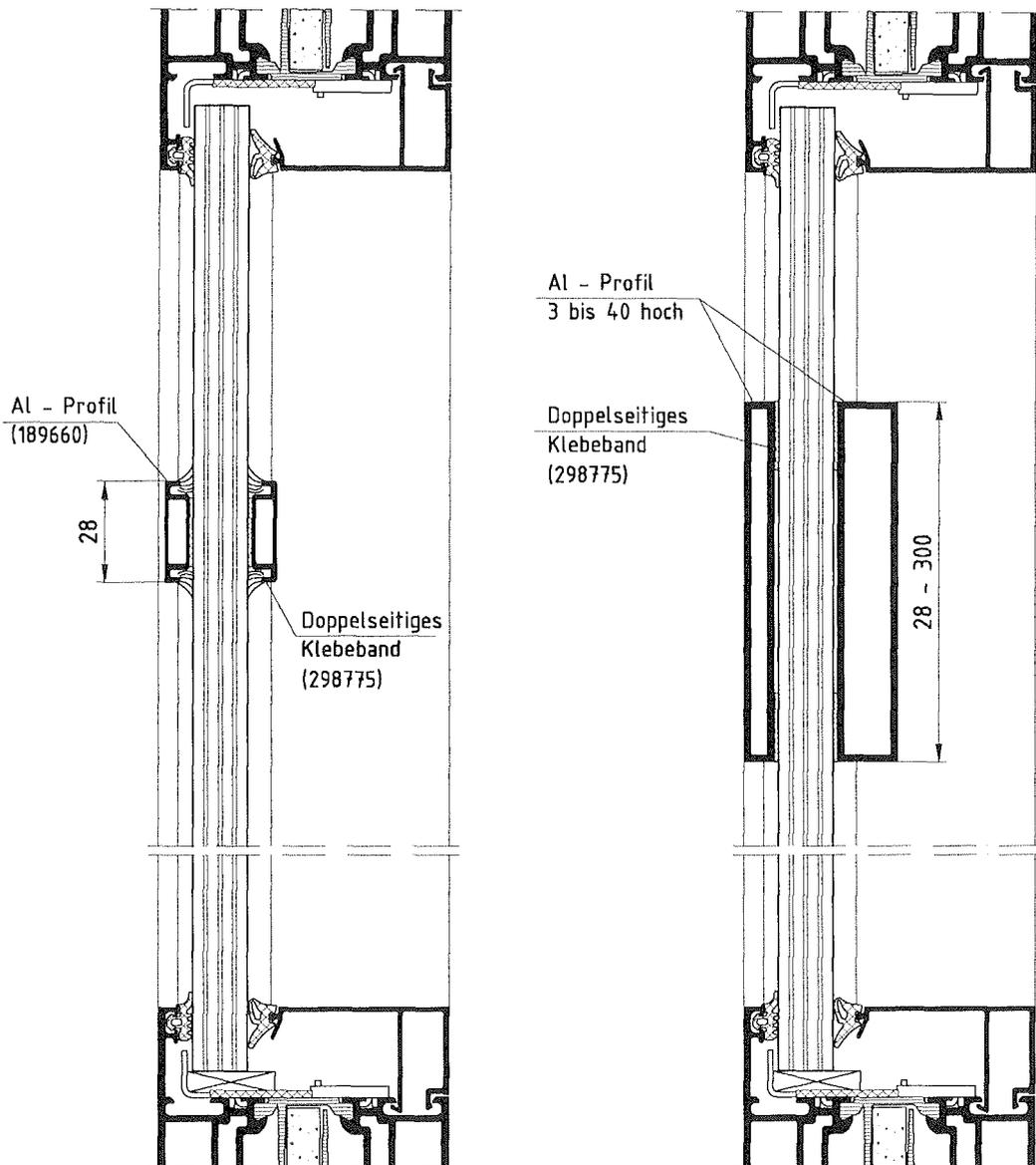
Maße in mm.

Ausg.: 0100

V8-37068 VA 0003

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13
Vertikalschnitt B - B

Anlage 3
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1830
vom 13.04.2007



Geklebte Sprossen

Sprossen dürfen waagrecht, senkrecht oder schräg
in beliebiger Lage, jedoch in Abständen $\geq 200\text{mm}$, aufgeklebt werden.



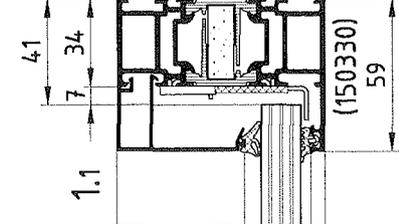
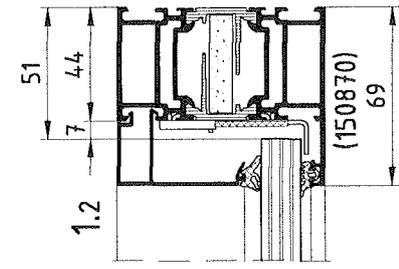
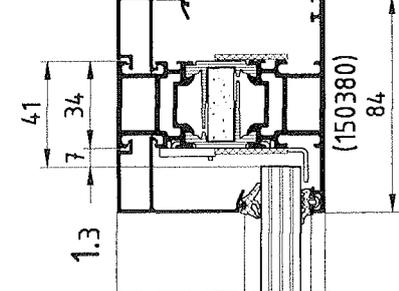
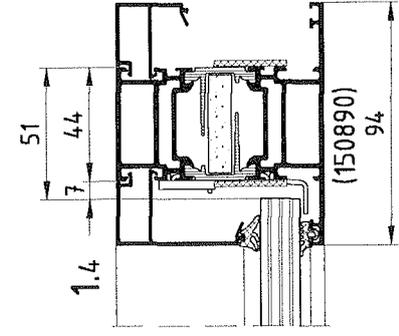
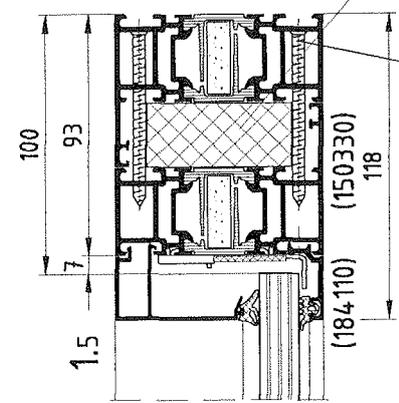
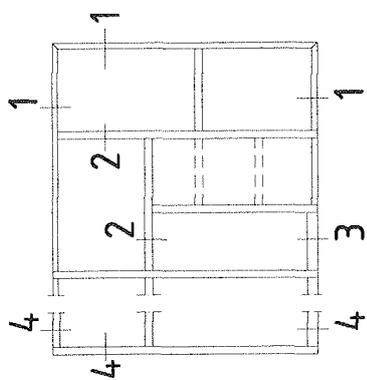
Maße in mm.

Ausg.: 0100

V8-37068 VA 0004

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13
Vertikalschnitt C - C

Anlage 4
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1830
vom 13.04.2007

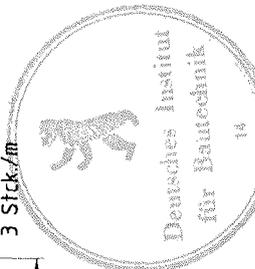
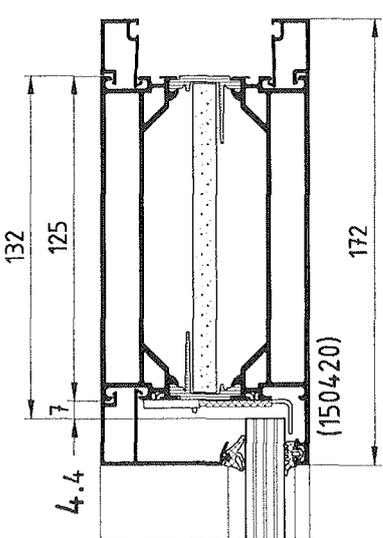
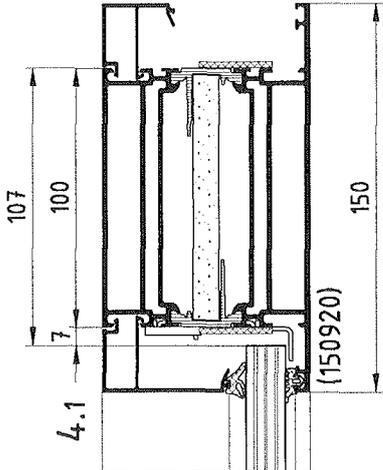
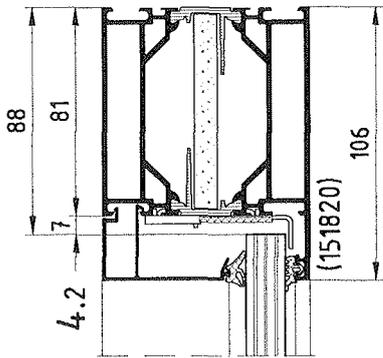
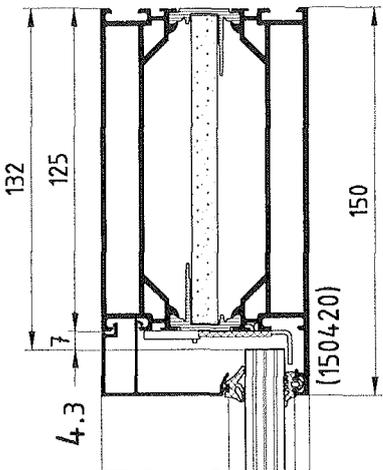
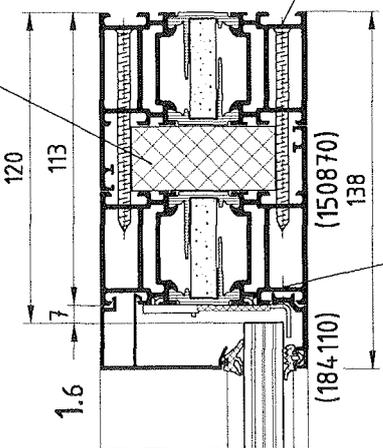


Silikatplatte
25 dick

(205084)
ST 4.8x70, 3 Stck./m

(205642)
ST 4.8x80
3 Stck./m

(225020)
ST 3.9x13
3 Stck./m



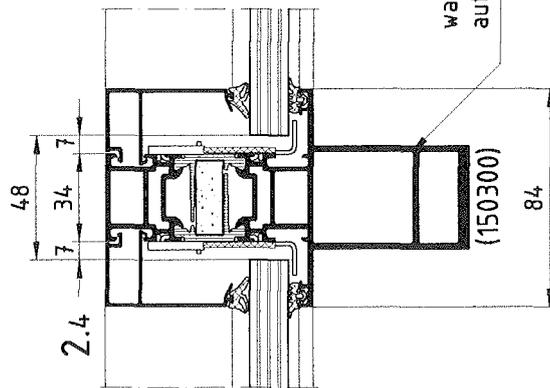
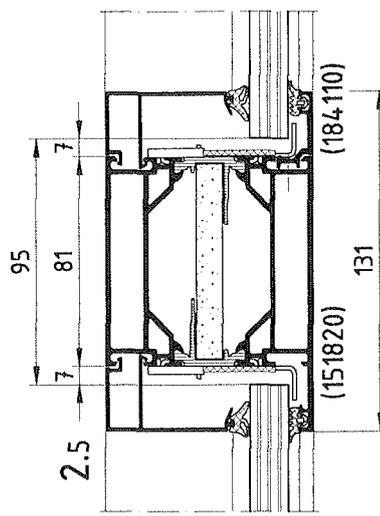
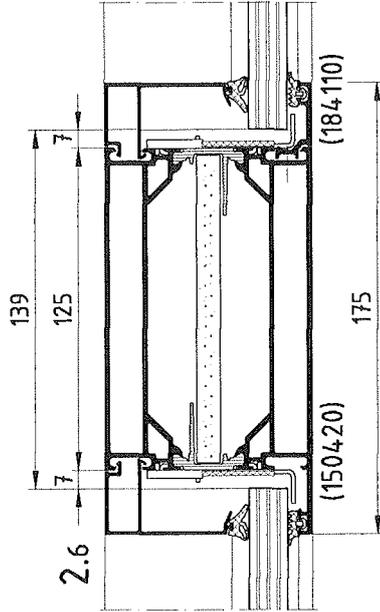
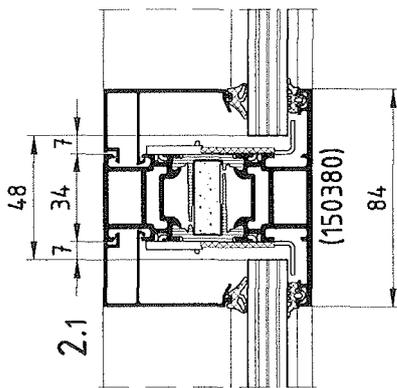
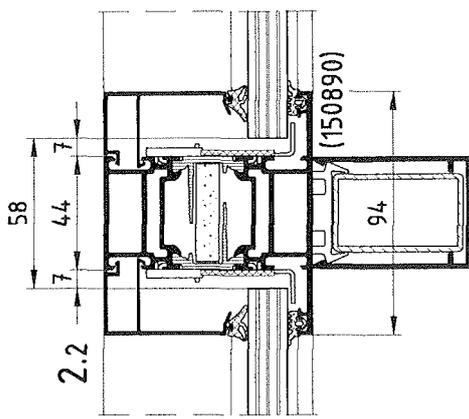
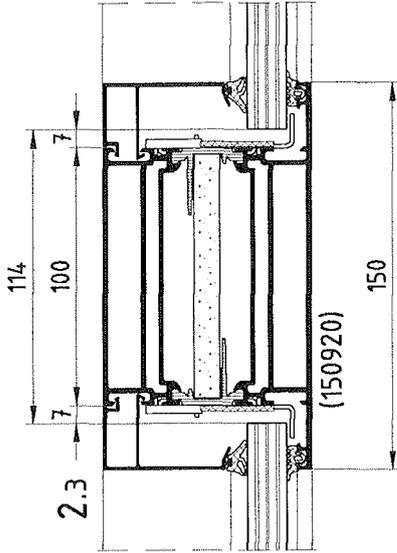
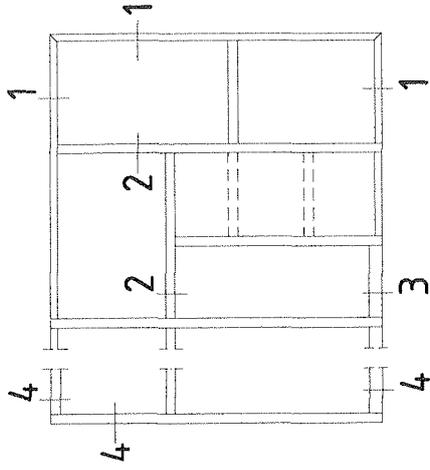
V8-37068 VA 0005

Ausg.: 0100

Maße in mm.

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13
Schnittpunkte wahlweise

Anlage 5
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1830
vom 13.04.2007

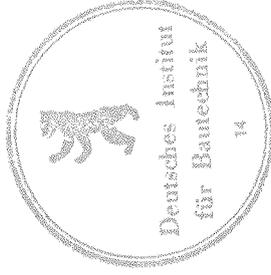


wahlweise auch
aufgeschraubtes Statikprofil

Maße in mm.

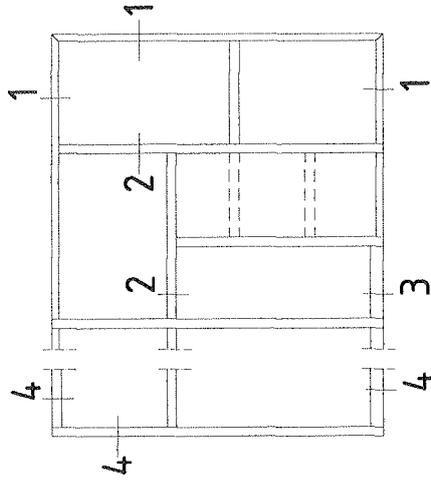
Ausg.: 0100

V8-37068 VA 0006

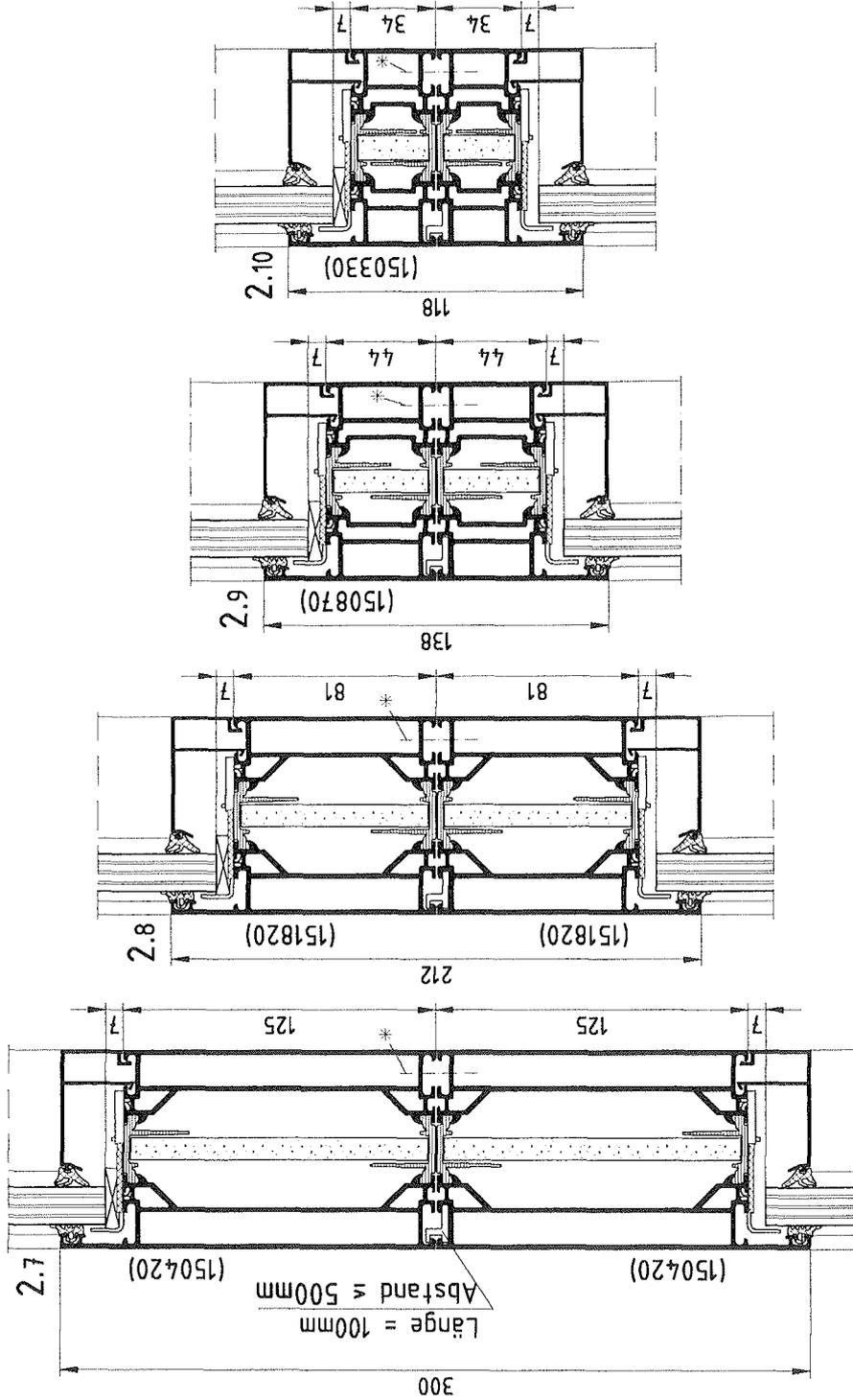


Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13
Schnittpunkte wahlweise

Anlage 6
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1830
vom 13.04.2007



weitere
Kombinationen
≤ 300 mm möglich



* L.-Blechschr. ST 4.8x20
Abstand ≤ 300 mm

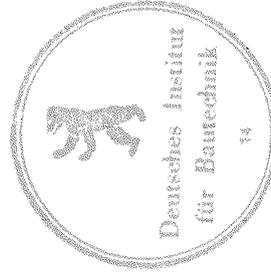
Maße in mm.

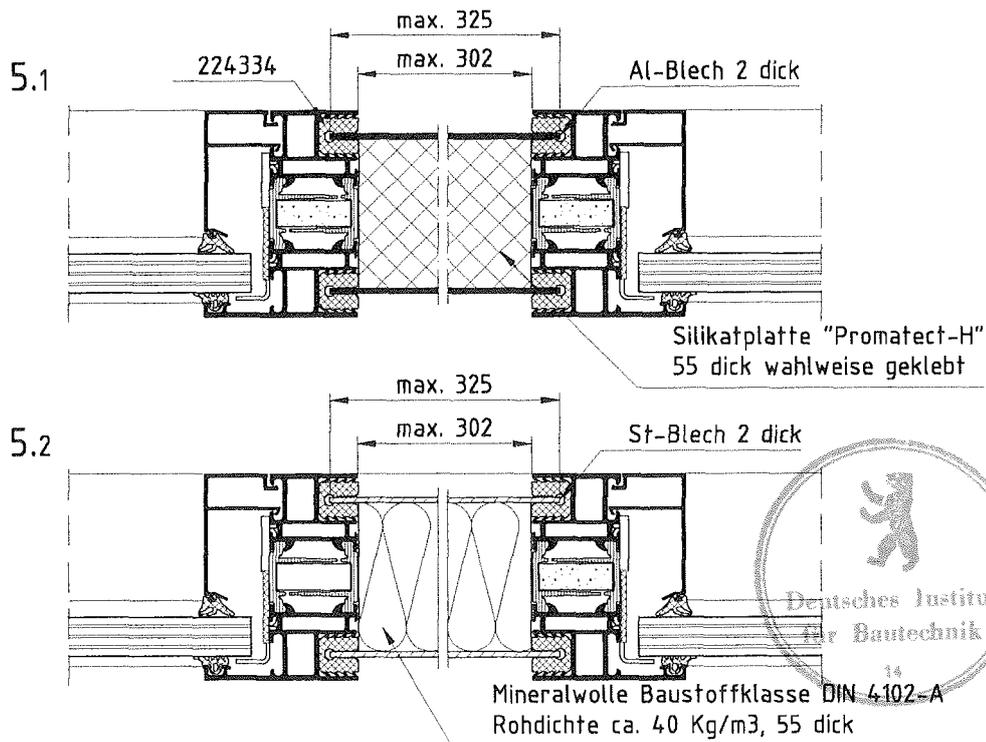
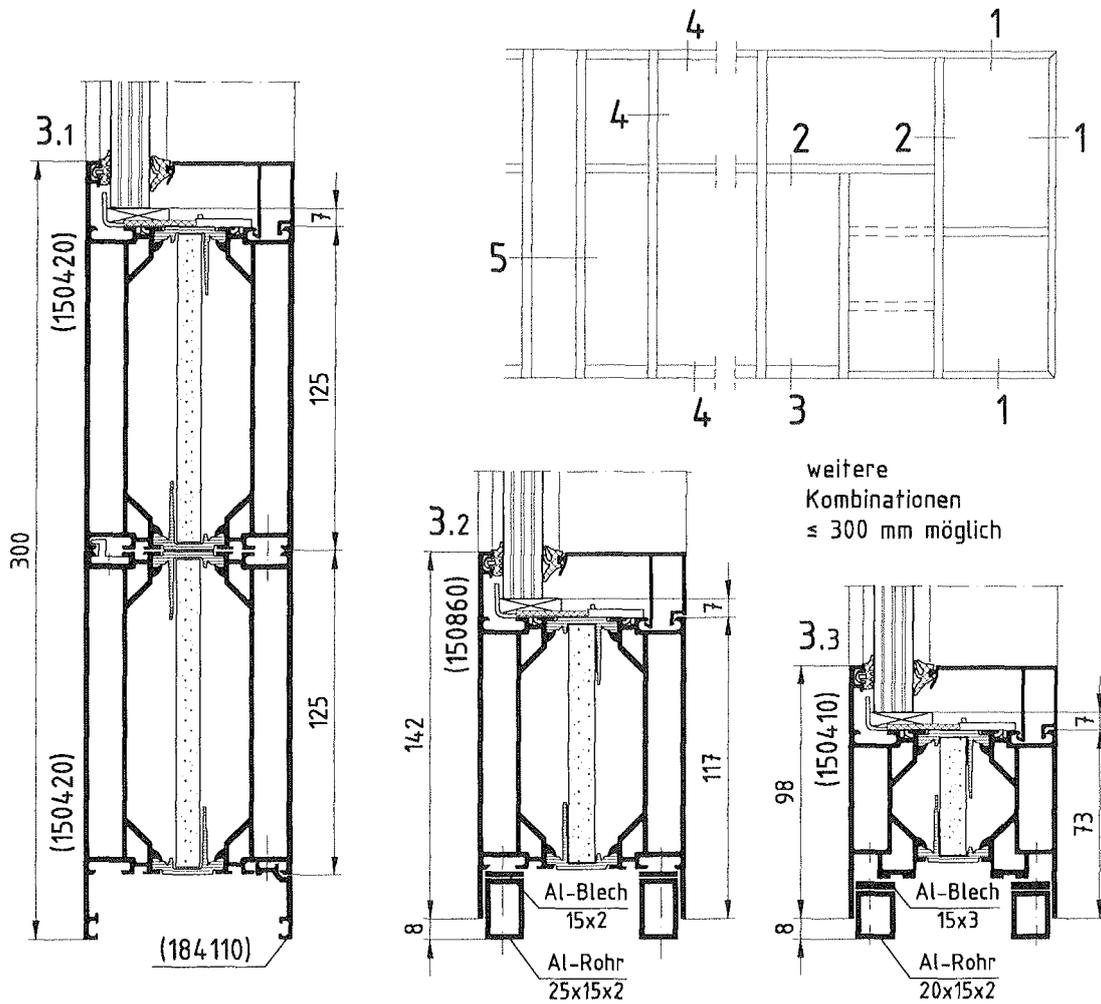
Ausg.: 0100

V8-37068 VA 0007

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13
Schnittpunkte wahlweise

Anlage 7
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1830
vom 13.04.2007





Maße in mm.

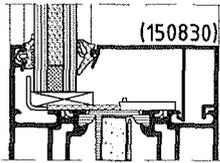
Ausg.: 0100

V8-37068 VA 0008

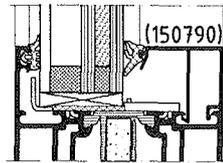
Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13
 Schnittpunkte wahlweise

Anlage 8
 zur Zulassung
 Nr. Z-19.14-1830
 vom 13.04.2007

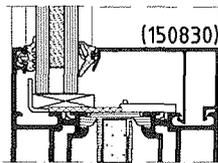
"SCHÜCO-FLAM 30"



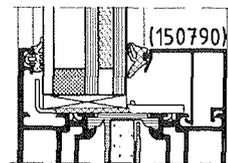
"SCHÜCO-FLAM 30 ISO"



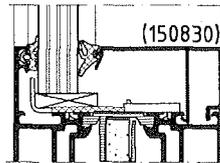
"CONTRAFLAM 30-N2"



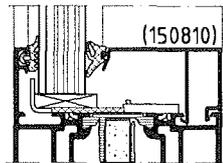
"CONTRAFLAM 30-N2 ISO"



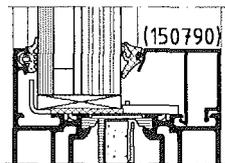
"Pyrostop Typ 30-10/12"



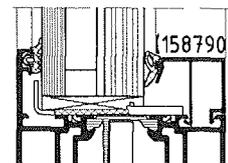
"Pyrostop Typ 30-20"



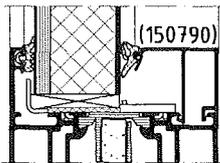
"Pyrostop Typ 30-17/
18/25/26/35/36"



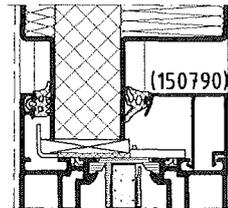
"Pyrostop Typ 30-27"



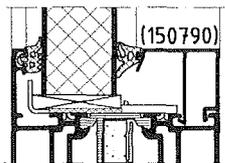
ESG - Glas 6 dick
"Promatect-H" 25 dick
wahlweise geklebt
Al.-Blech 2 dick



Al.-Blech in Kassettenform
mit Hinterfüllung
Mineralfaserplatte 20 dick
Baustoffklasse DIN 4102-A
"Promatect-H" 25 dick
wahlweise geklebt



Al./St-Blech 2 dick
(wahlweise)
"Promatect-H" 25 dick
wahlweise geklebt
Al./St-Blech 2 dick
(wahlweise)



z.B. St-Blech/
Al-Blech kleben
oder schrauben

max. Glasmaße siehe Anlage 1

Glasdicke	Glaselste	Glaselsten- tiefe	Glasdichtung außen	Glasdichtung Innen	Glasdichtung Innen alternativ	Glasdichtungs- sollmaß
15	150830	49	224.063	224.378	224.066	6,5
16	150830	49	224.063	224.350	224.264	5,5
17	150830	49	224.063	224.350	224.065	4,5
18	150810	46	224.063	224.378	224.066	6,5
19	150810	46	224.063	224.350	224.264	5,5
20	150810	46	224.063	224.350	224.065	4,5
21	150800	42	224.063	224.378	224.265	7,5
22	150800	42	224.063	224.378	224.066	6,5
23	150800	42	224.063	224.350	224.264	5,5
24	150800	42	224.063	224.350	224.065	4,5
25	150800	42	224.063	224.539	224.263	3,5
26	150800	42	224.259	224.539	224.263	3,5
27	150790	32	224.268	224.379	224.067	8,5
28	150790	32	224.104	224.379	224.067	8,5
29	150790	32	224.104	224.378	224.265	7,5
30	150790	32	224.104	224.378	224.066	6,5
31	150790	32	224.063	224.378	224.265	7,5
32	150790	32	224.063	224.378	224.066	6,5
33	150790	32	224.063	224.350	224.264	5,5
34	150790	32	224.063	224.350	224.065	4,5
35	173220	28	224.063	224.378	224.265	7,5
36	173220	28	224.063	224.378	224.066	6,5
37	173220	28	224.063	224.350	224.264	5,5
38	173220	28	224.063	224.350	224.065	4,5
39	173220	28	224.063	224.539	224.263	3,5
40	173220	28	224.259	224.539	224.263	3,5

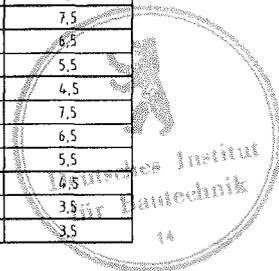
Maße in mm.

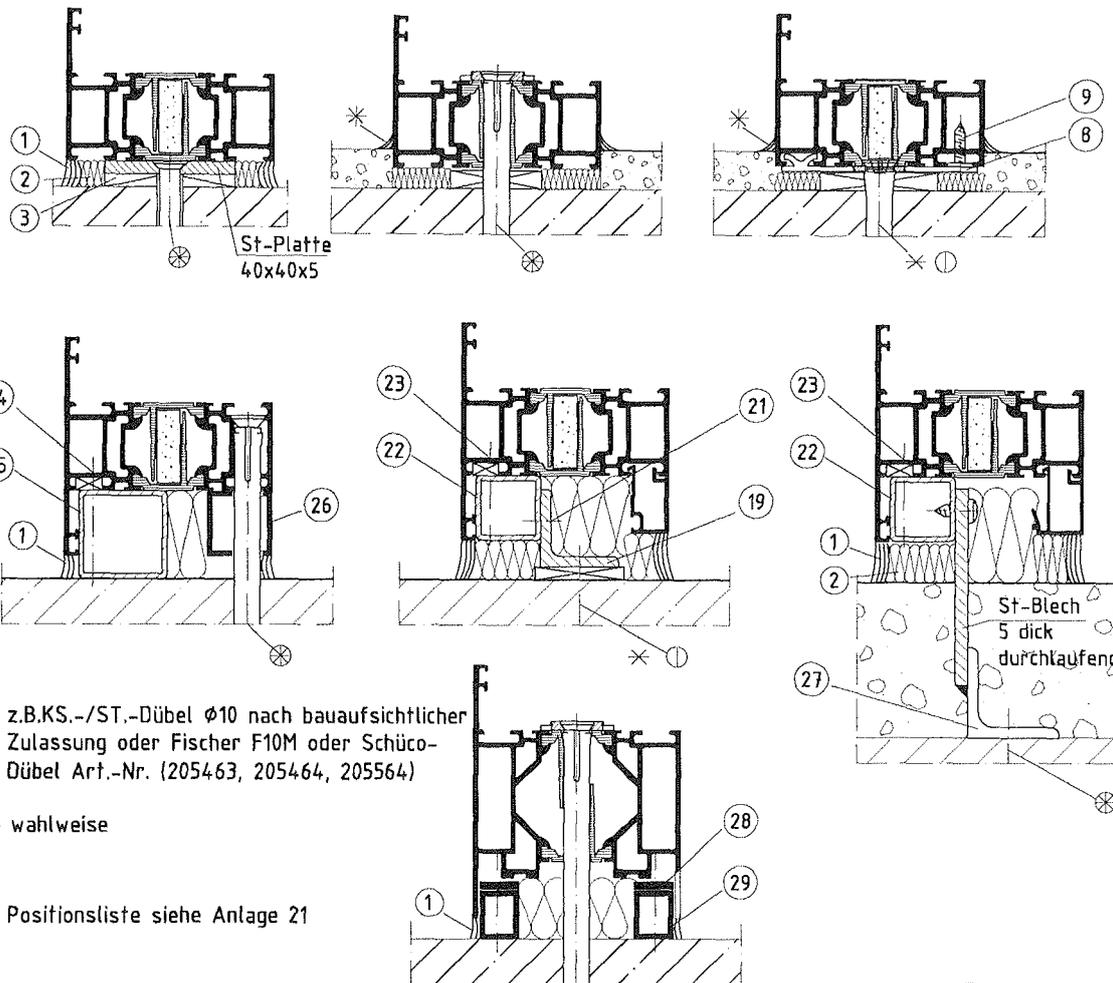
Ausg.: 0100

V8-37068 VA 0010

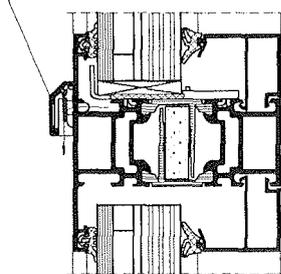
Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13
Verglasungsmöglichkeiten

Anlage 10
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1830
vom 13.04.2007

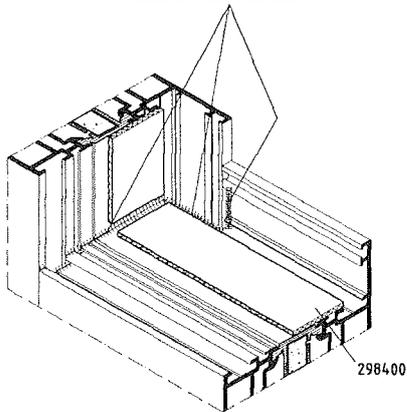




Entwässerungskappe



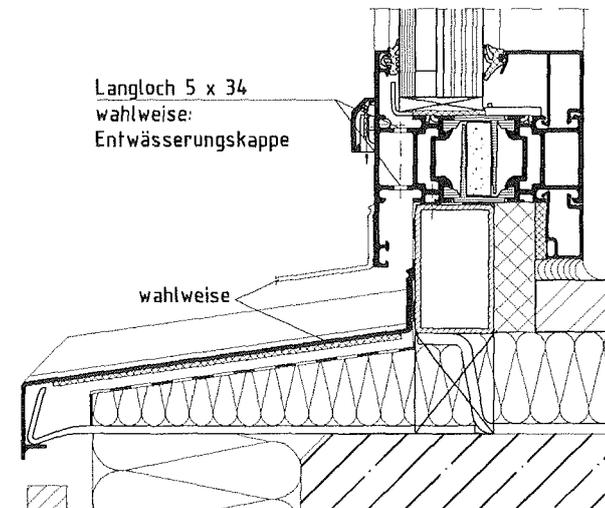
Stoßfugen mit Dichtungsmasse
Baustoffklasse B2 abdichten



Maße in mm.



Fensterbankanschluß



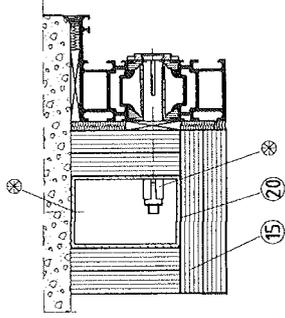
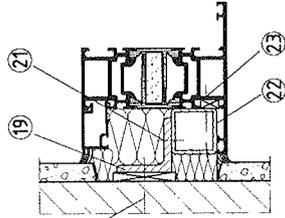
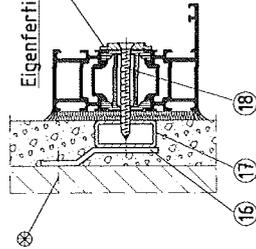
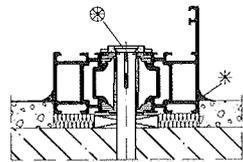
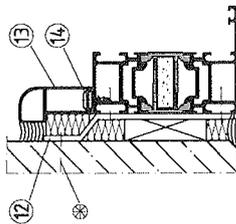
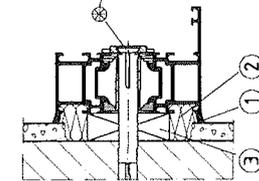
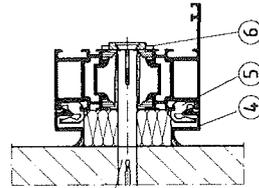
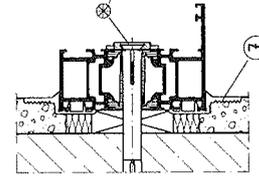
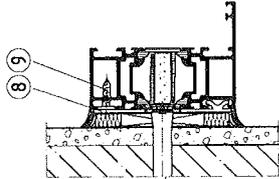
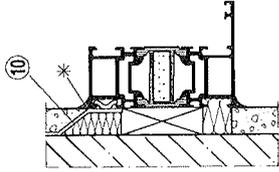
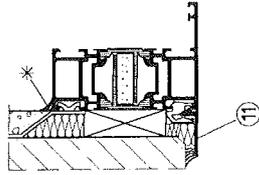
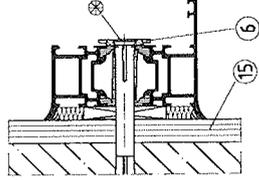
Ausg.: 0100

V8-37068 VA 0011

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13
Anschlüsse, Falzgrundbelüftung

Anlage 11
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1830
vom 13.04.2007

Achtung !
 Baukörperanschlüsse im
 Mauerwerk dargestellt.
 Analoge Anschlüsse in
 Porenbeton, bzw. Beton,
 unter Berücksichtigung
 der Randabstände und
 geeigneter
 Befestigungsmittel.



⊗ z.B. KS.-/ST.-Dübel $\phi 10$
 nach bauaufsichtlicher
 Zulassung
 oder Schüco-Dübel
 Art.-Nr. (205463,
 205464, 205564)

* wahlweise



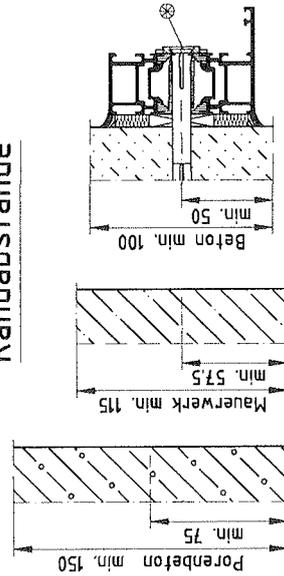
V8-37068 VA 0012

Positionenliste siehe Anlage 21

Ausg.: 0100

Maße in mm.

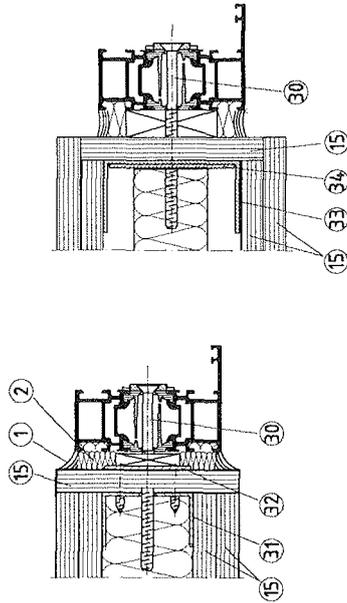
Randabstände



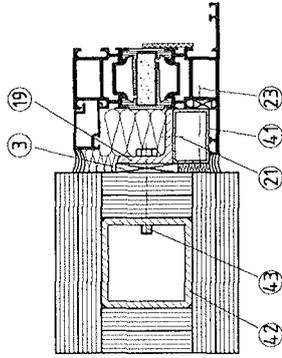
Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13
 Wandanschlüsse

Anlage 12
 zur Zulassung
 Nr. Z-19.14-1830
 vom 13.04.2007

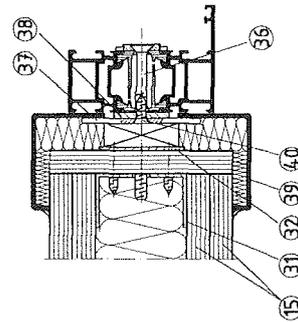
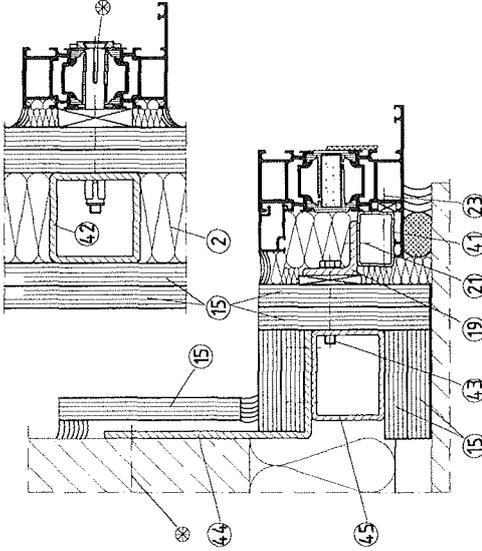
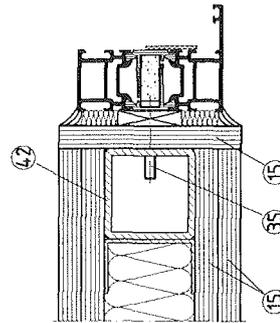
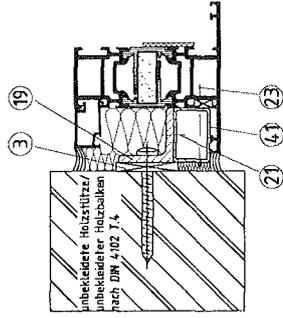
Anschluß an Montagewand F30 nach DIN 4102 Teil 4



Anschluß an bekleidete Stahlstützen und/oder Stahlstürze nach DIN 4102 Teil 4 Seitlicher und oberer Anschluß Ausführung wahlweise



Anschluß an klassifizierte Holzbauteile mind. F30 nach DIN 4102 Teil 4 Seitlicher und oberer Anschluß Ausführung wahlweise



⊗ z.B. KS-/ST.-Dübel $\phi 10$ nach bauaufsichtlicher Zulassung oder Schüco-Dübel Art.-Nr. (205463, 205464, 205564)

Positionenliste siehe Anlage 21

Maße in mm.

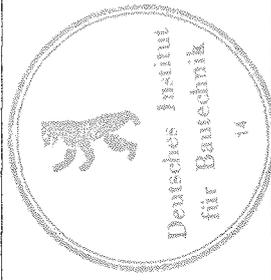
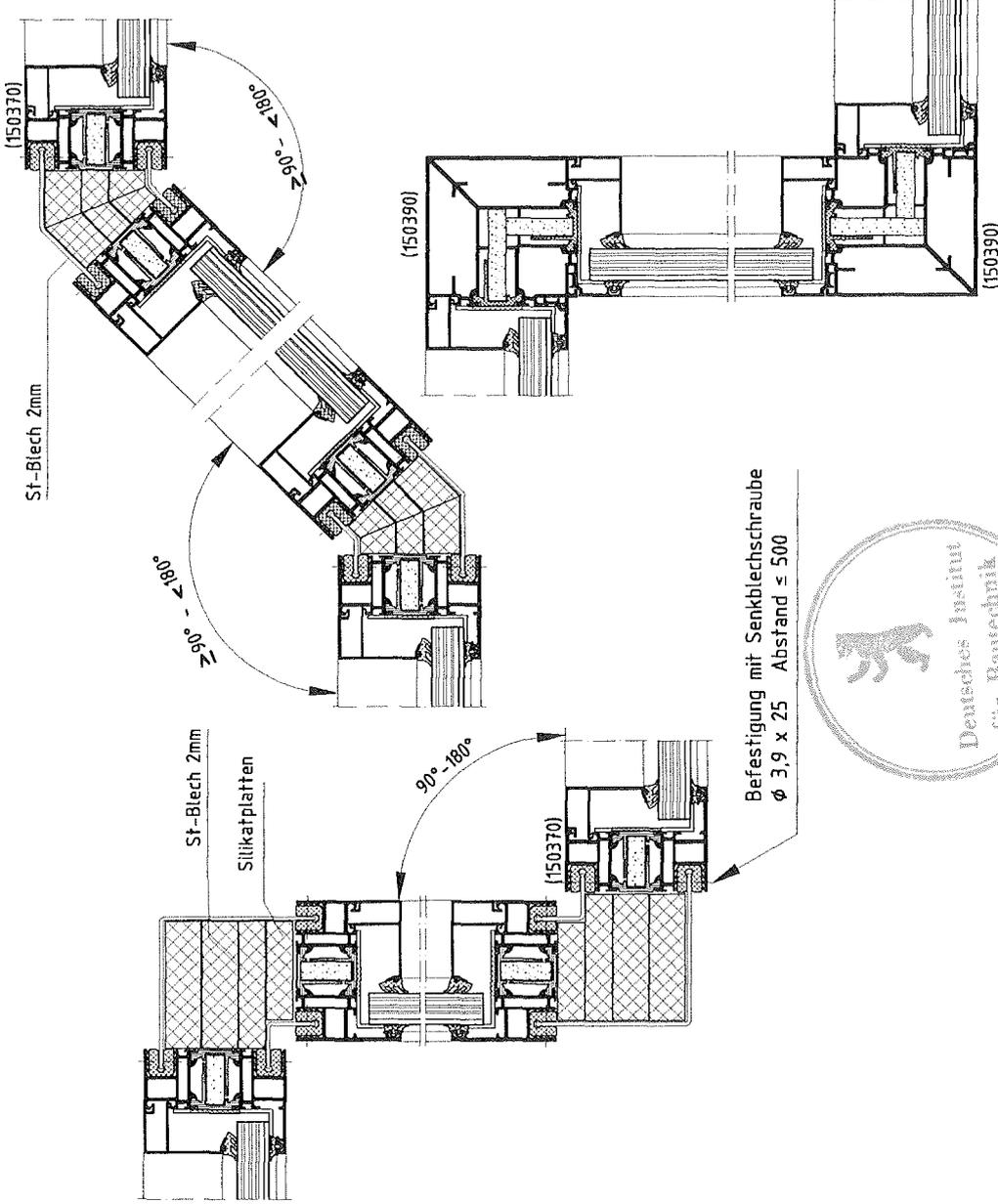
Ausg.: 0100

V8-37068 VA 0013

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13
Wandanschlüsse

Anlage 13
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1830
vom 13.04.2007





Maße in mm.

Ausg.: 0100

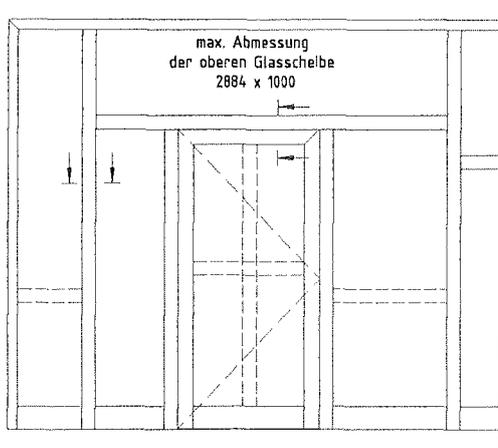
V8-37068 VA 0014

T 30-1 FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
 gem. Zul.Nr. Z-6.20-1888
 wahlweise:
 T 30-2 FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
 gem. Zul.Nr. Z-6.20-1888

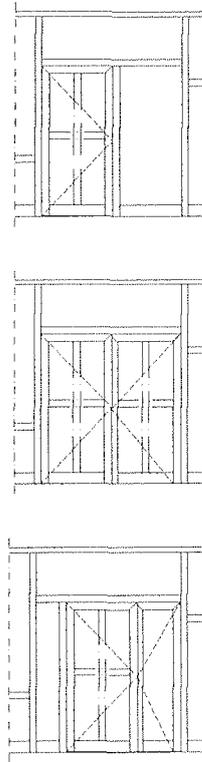
St-Blechschr. 3,9x25
 Abstand ≤500

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13
 Eckausbildungen

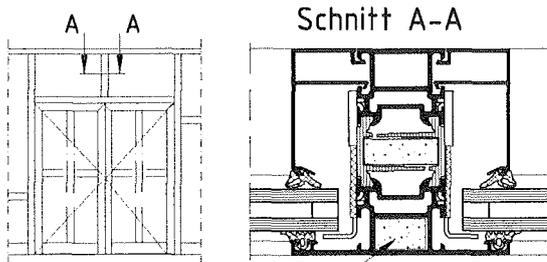
Anlage 14
 zur Zulassung
 Nr. Z-19.14-1830
 vom 13.04.2007



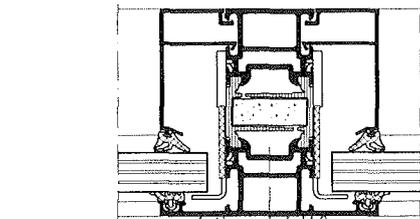
Beispiele



Einbau eines
T30-1 / T30-2 FSA "Schüco ADS 80 FR 30
gem. Zul. Nr. Z-6.20-1888



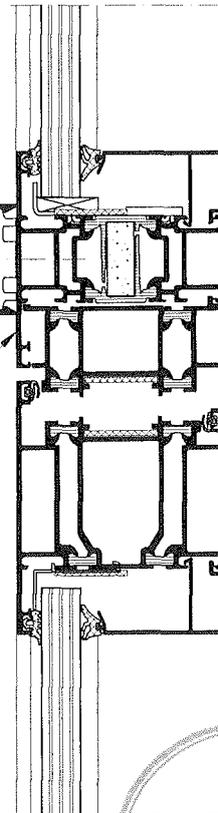
Zusätzlicher Isolator nur in der Sprosse oberhalb
der Tür, bei Verwendung von Contraflam und
Schüco-Flam Gläsern



150380
wahlweise
Statikprofil
(150300)
wahlweise
mit Zusatzprofil
(201016) und
(105620)

150380
mit Zusatzprofil
(201016) und
(105620)
wahlweise
Statikprofil
(150300)

Profilwahl nach
statischen
Erfordernissen



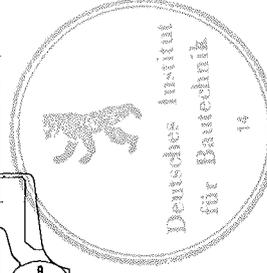
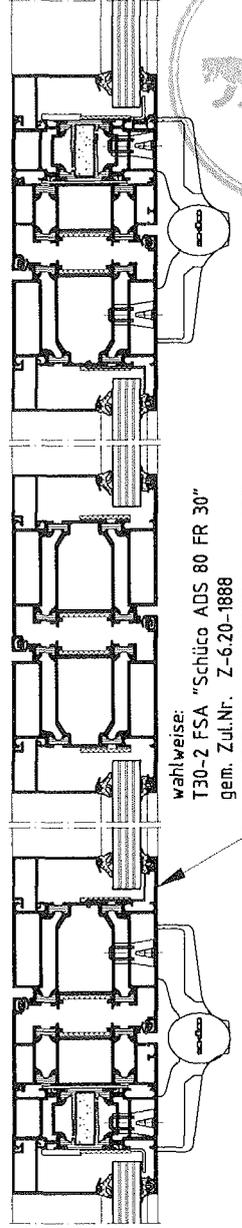
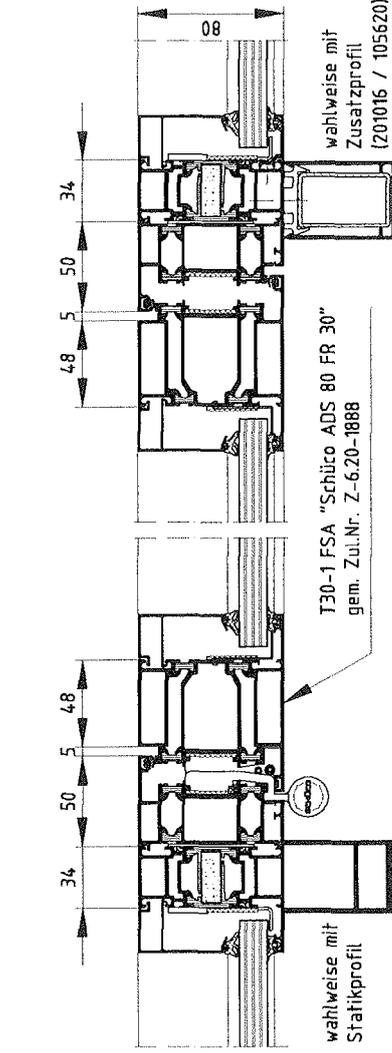
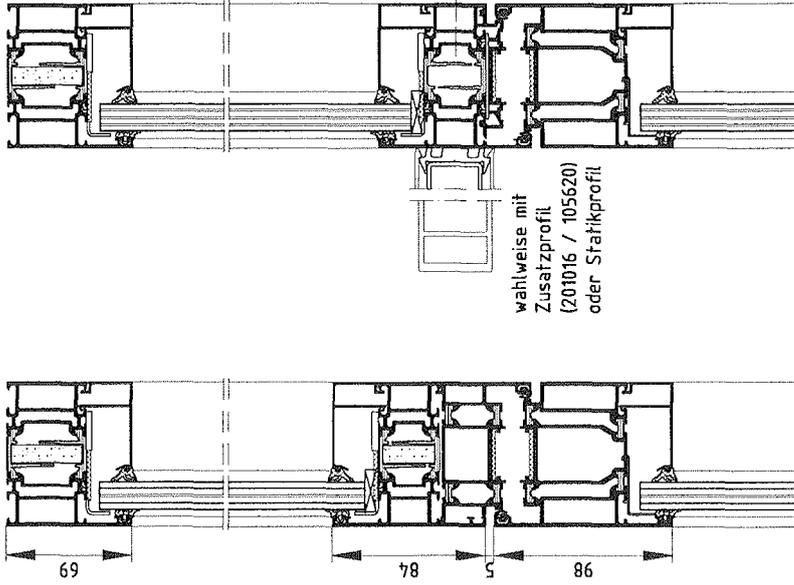
Maße in mm.

Ausg.: 0100

V8-37068 VA 0015

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13
Übersicht max. Oberlichtbreite

Anlage 15
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1830
vom 13.04.2007



T30-1 / T30-2 FSA "Schüco ADS 80 FR 30"
gem. Zul.Nr. Z-6.20-1888

Maße in mm.

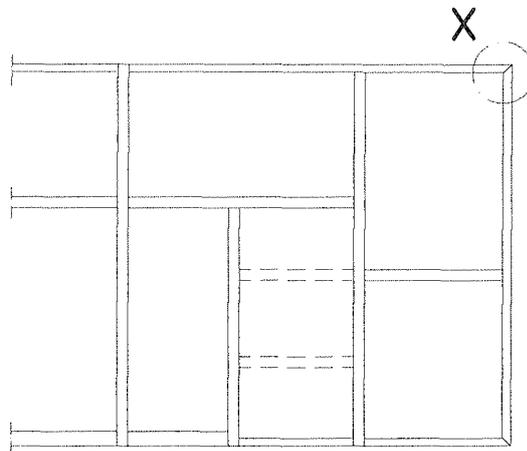
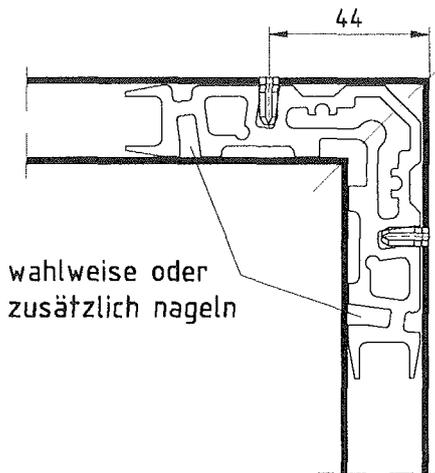
Ausg.: 0100

V8-37068 VA 0016

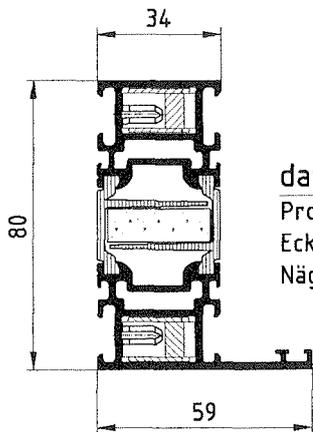
Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30" der
Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13
Vertikalschnitt E-E Horizontalschnitt D-D

Anlage 16
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1830
vom 13.04.2007

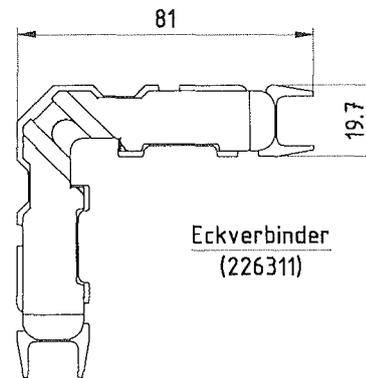
Einzelheit "X"



Eckverbinder wird mit Al-Profil verklebt
(2-Komponenten PU-Kleber)

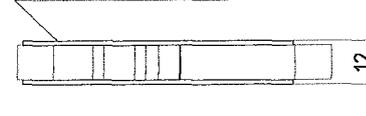


dargestellt:
 Profil: (150330)
 Eck.-Verb.: (226311)
 Nägel: (218156) (ø5x10)



Eckverbinder
(226311)

KS- Kleberführung



Wahlweise:

Profil Art.-Nr.	E-Verb. Art.-Nr.	Nagel Art.-Nr.	Nag.-Maß ø x L
(150330)	(226311)	(218157)	5 x 13.5
(150380)			
(150300)			
(397190)			
(150870)	(226320)		
(150890)			



Maße in mm.

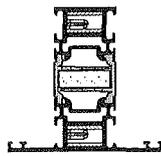
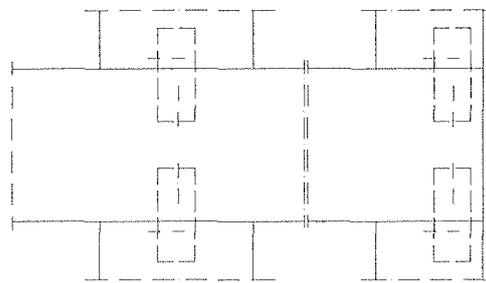
Ausg.: 0100

V8-37068 VA 0017

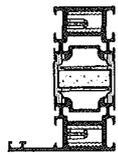
Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13
 Einbau - Eckverbinder

Anlage 17
 zur Zulassung
 Nr. Z-19.14-1830
 vom 13.04.2007

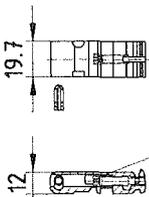
Einzelheit "X"



Profil: (150380)
T-Verbinder: (226316)
Nägel: (218157) (ø5x13.5)



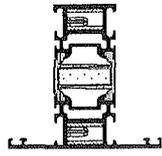
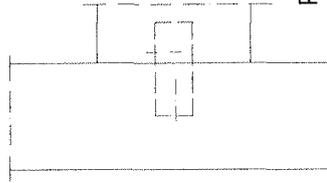
Profil: (150330)
T-Verbinder: (226316)
Nägel: (218157) (ø5x13.5)



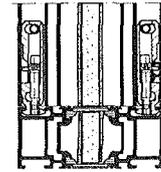
Klemmschraube

T-Verbinder wird mit Al-Profil verklebt
(2-Komponenten PU-Kleber)

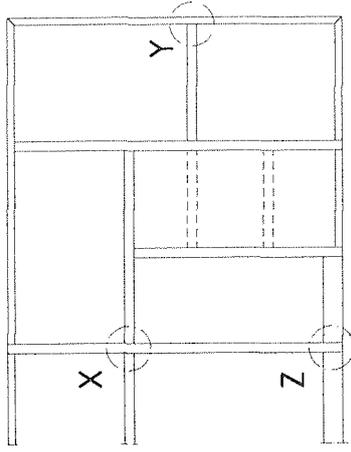
Einzelheit "Y"



Profil: (150380)
T-Verbinder: (226316)
Nägel: (218157) (ø5x13.5)

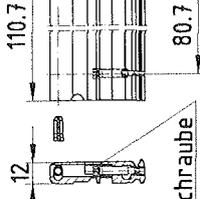
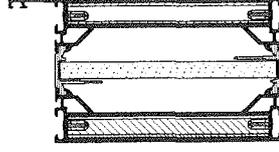
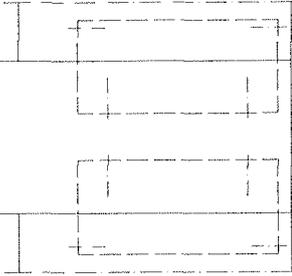


Klemmschraube



Einzelheit "Z"

Profil: (150420)
T-Verbinder: (226314)
Nägel: (218158) (ø5x18)



Klemmschraube

Wahlweise:

Profil Art.-Nr.	T-Verb. Art.-Nr.	Nagel Art.-Nr.	Nag.-Maß $\phi \times L$
(150870)	(226317)		
(150890)	(226316)		
(397190)	(226319)	(218157)	5x13.5
(150920)	(226316)		
(150300)	(226316)		
(151820)	(226318)		
(150860)	(226313)		
(150410)	(226315)		



Maße in mm.

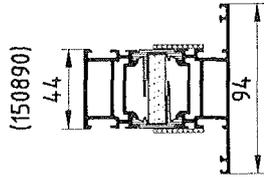
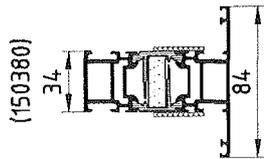
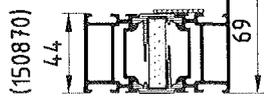
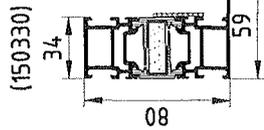
Ausg.: 0100

V8-37068 VA 0018

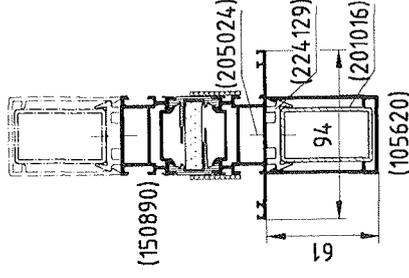
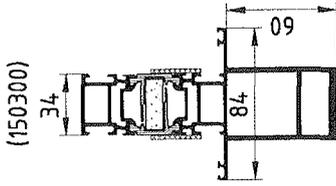
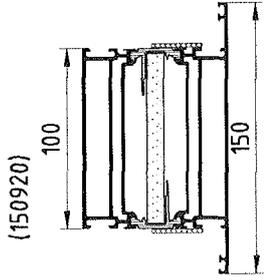
Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13
Einbau T-Verbinder

Anlage 18
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1830
vom 13.04.2007

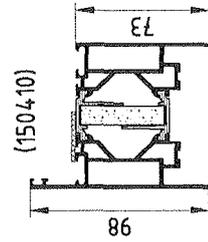
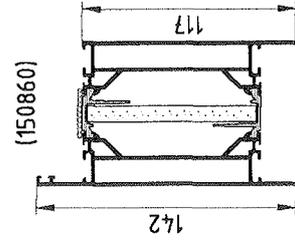
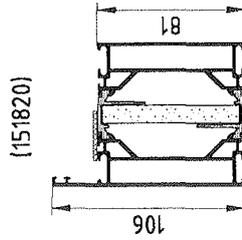
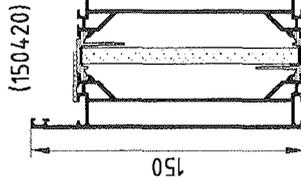
Blendrahmenprofile



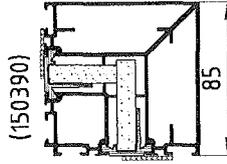
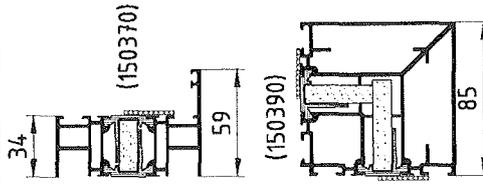
Riegel-/Pfostenprofile



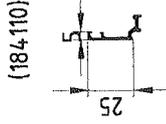
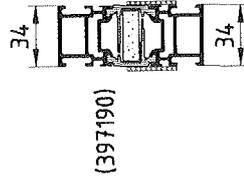
Sockelprofile



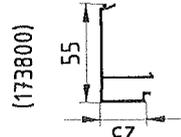
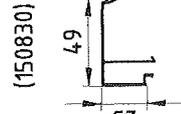
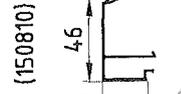
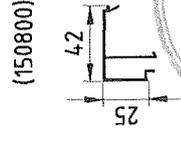
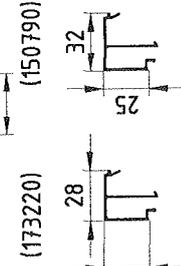
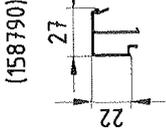
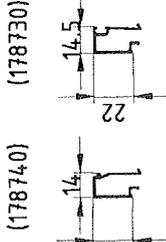
Zusatzprofile



Verbreiterungspr.



Glasleisten



Maße in mm.

Ausg.: 0100



V8-37068 VA 0019

Anlage 19

zur Zulassung

Nr. Z-19.14-1830

vom 13.04.2007

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13
Profilübersicht

Dichtungsprofile

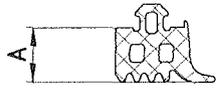
Verwendung
siehe Anlage 14

Anlagedichtung
EPDM DIN 7863

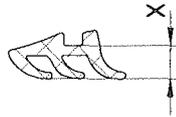
Glasdichtung
EPDM DIN 7863

Glasanschlag

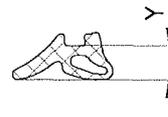
Glasleistenseite



Maß A: wahlweise
3 bis 13



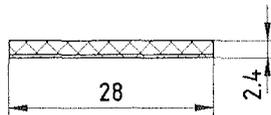
Maß X: wahlweise
3 bis 10



Maß Y: wahlweise
3 bis 10

Dämmschichtbildender Baustoff *

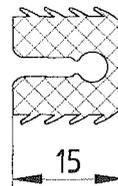
(298400)
selbstklebend



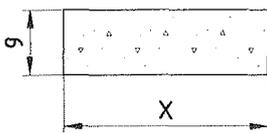
zwischen Glas und
Rahmenprofilen

Kopplungsdichtung
EPDM DIN 7863

(224334)



Brandschutzmasse*



298425	X=17 mm
298426	X=28 mm
298428	X=38 mm
266013	X=44 mm
298429	X=48 mm
298433	X=75 mm
298529	X=90 mm
242871	X=94 mm
242872	X=119 mm

*(die Zusammensetzung ist beim Deutschen
Institut für Bautechnik hinterlegt)



Maße in mm.

Ausg.: 0100

V8-37068 VA 0020

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13
Zubehör

Anlage 20
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1830
vom 13.04.2007

- | | |
|---|--|
| ① Dichtungsmasse, Baustoffklasse B2 | ③⑥ Sonderschr. ST 6.3x90, Art.-Nr. (205813) |
| ② Mineralwolle nichtbrennbar DIN 4102-Kl. A
Schmelzpunkt $\geq 1000^{\circ}\text{C}$, bei Fugenbreite ≤ 20
wahlweise Schüco-Brandschutzschaum
DIN 4102-B1, Art.-Nr. (298897) | ③⑦ ST-Ankerplatte z.B. 65x65x3,
Art.-Nr. (218904) |
| ③ Distanzstück aus Hartholz; wahlweise
Stahl oder Aluminium | ③⑧ ST-oder Al-Futterstück 30x50, 1-3 dick |
| ④ Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. (149390) | ③⑨ ST-oder Al-Blech 1-3 dick |
| ⑤ KS-Profilhalter, Art.-Nr. (203108) | ④⑩ z.B. Senkblechschr. ST 4.8x16, Art.-Nr. (205875) |
| ⑥ Al-Befestigungsplatte, Art.-Nr. (227984) | ④① ST-Rohr z.B. 30x20x1.5, Art.-Nr. (201013) |
| ⑦ KS-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. (224118) | ④② ST-Rohr nach statischen Erfordernissen
gez. 50x50x4, Art.-Nr. (201215) |
| ⑧ ST-Ankerplatte, Art.-Nr. (242035) | ④③ z.B. Sechskantschraube M6x45-ST |
| ⑨ Senkblechschr. ST 3.9x19, Art.-Nr. (205496) | ④④ ST-Winkel 4 dick, durchgehend |
| ⑩ ST-Eindrehancker, Art.-Nr. (207628) | ④⑤ ST-Rohr z.B. 50x40, Art.-Nr. (201076) |
| ⑪ Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. (184430) | ④⑥ z.B. Spanplattenschraube 6.0 x Länge
nach baulichen Gegebenheiten |
| ⑫ ST-Anker 40-60 x 3-5 | |
| ⑬ Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. (152050) | |
| ⑭ Klemmknopfschraube, Art.-Nr. (205307) | |
| ⑮ GKF-Platten Dicke und Anzahl
gemäß DIN 4102-T.4, Tab.48, mind. F30 | |
| ⑯ ST-Anker 50x2x100-150 | |
| ⑰ ST-Rohr z.B. 34x15x2, Art.-Nr. (201024) | |
| ⑱ Senkblechschr. ST 4.8x55, Art.-Nr. (205381) | |
| ⑲ ST-Winkel z.B. 30x30x4 | |
| ⑳ ST-Rohr z.B. 60x40x2, Art.-Nr. (201018) | |
| ㉑ L.-Blechschr. ST 4.8x13, Art.-Nr. (205439) | |
| ㉒ ST-Rohr z.B. 25x25x2, Art.-Nr. (201009) | |
| ㉓ L.-Blechschr. ST 4.8x38, Art.-Nr. (205390) | |
| ㉔ Senkblechschr. ST 4.8x45, Art.-Nr. (205083) | |
| ㉕ ST-Rohr z.B. 34x34x2, Art.-Nr. (201012) | |
| ㉖ Al-Rohr z.B. 25x25x2, Art.-Nr. (134430) | |
| ㉗ ST-Winkel z.B. 35x35x4, durchlaufend | |
| ㉘ Al-Blech 15 x 3 | |
| ㉙ Al-Rohr 20 x 15 x 2 | |
| ⑳ z.B. Sonderschr. ST 6.3x110, Art.-Nr. (205985) | |
| ㉑ UA-Profil $\geq 40 \times 50 \times 40 \times 2$, ungel. oder gelocht | |
| ㉒ ST-Platte 2 dick mit UA-Profil verschr. | |
| ㉓ UA-Profil gelocht 75x40x2 | |
| ㉔ ST-Platte 2 dick | |
| ㉕ z.B. Zylinderschr. mit Innensechskant M6x40-ST | |

Maße in mm.

Ausg.: 0100

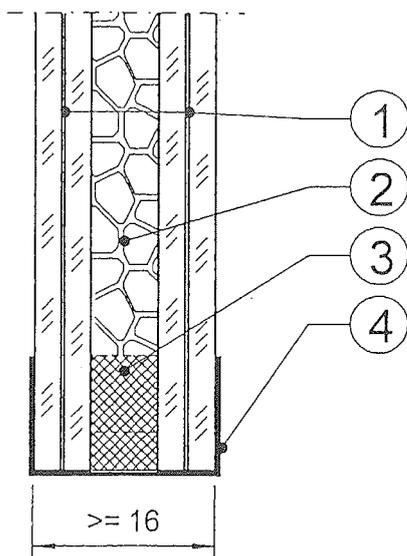
V8-37068 VA 0021



Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13
Positionenliste

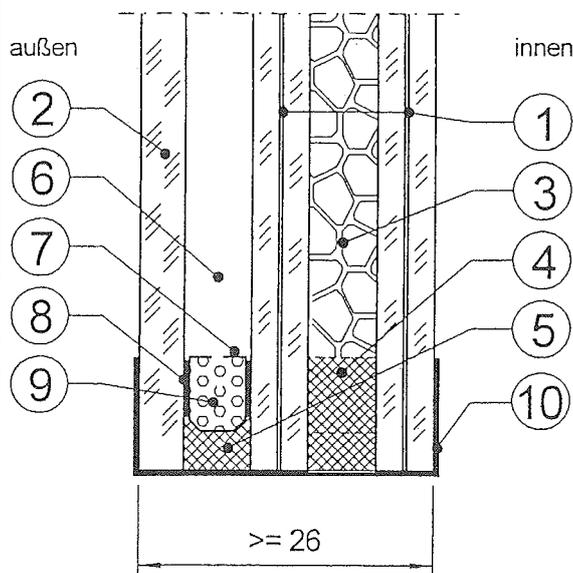
Anlage 21
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1830
vom 13.04.2007

Verbundglasscheibe "SCHÜCO-FLAM 30"



- 1) beidseitig VSG mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten; bestehend aus:
Spiegelglas , $\geq 2,6 \pm 0,2$ mm dick,
Folie $\geq 0,38$ mm dick
(Zusammensetzung beim DIBt hinterlegt)
Spiegelglas , $\geq 2,6 \pm 0,2$ mm dick
oder
beidseitig ESG, $\geq 5,0 \pm 0,2$ mm dick,
mit oder ohne Einfärbung
- 2) Alkali-Silikat, 6 mm dick
(Zusammensetzung und Toleranzen beim DIBt hinterlegt)
- 3) Randverbund
(Zusammensetzung beim DIBt hinterlegt)
- 4) Laminiertes Aluminiumband (wahlweise)
(Zusammensetzung beim DIBt hinterlegt)

Isolierglasscheibe "SCHÜCO-FLAM 30 ISO"



- 1) beidseitig VSG mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten; bestehend aus:
Spiegelglas , $\geq 2,6 \pm 0,2$ mm dick,
Folie $\geq 0,38$ mm dick
(Zusammensetzung beim DIBt hinterlegt)
Spiegelglas , $\geq 2,6 \pm 0,2$ mm dick
oder
beidseitig ESG, $\geq 5,0 \pm 0,2$ mm dick,
mit oder ohne Einfärbung
- 2) Spiegelglas , ESG, VSG, oder Gussglas, $\geq 4 \pm 0,2$ mm,
mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 3) Alkali-Silikat, 6 mm dick
(Zusammensetzung und Toleranzen beim DIBt hinterlegt)
- 4) Randverbund
(Zusammensetzung beim DIBt hinterlegt)
- 5) Versiegelung aus elastischem Polysulfid-Dichtstoff
- 6) Luft- oder Spezialgasfüllung
- 7) Abstandhalter aus Stahl oder Aluminium ≥ 6 mm
- 8) Primärdichtung aus Polyisobutylen
- 9) Trockenmittel für Luft- oder Spezialgasfüllung (Molsiebe)
- 10) Laminiertes Aluminiumband (wahlweise)
(Zusammensetzung beim DIBt hinterlegt)

Basisglasprodukte siehe Abschnitt 2.1.1.2



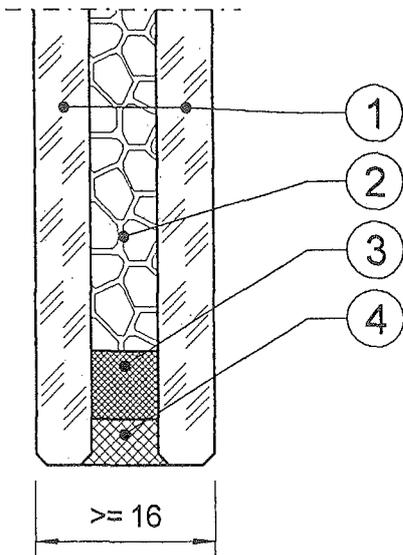
Maße in mm

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "SCHÜCOFLAM 30"
Isolierglasscheibe "SCHÜCOFLAM 30 ISO"

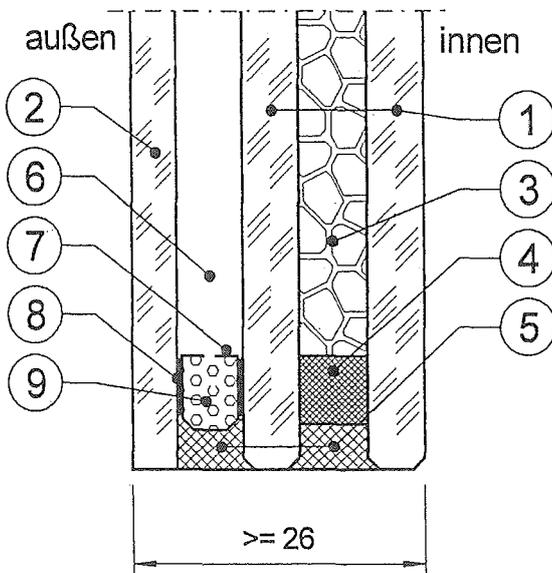
Anlage 22
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1830
vom 13. 04. 2007

Verbundglasscheibe SGG CONTRAFLAM 30 N2



- 1) ESG, $\geq 5,0 \pm 0,2$ mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder
ESG aus Gussglas, $\geq 6,0 \pm 0,5$ mm dick, der Typen
sgg SR SILVIT, sgg SR ARENA C, sgg MASTER-POINT,
sgg MASTER-LIGNE, sgg MASTER-CARRE,
sgg MASTER-RAY, sgg MASTER-LENS,
oder
VSG, $\geq 8,0 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Ornament
Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 2) Alkali-Silikat, 6 mm dick
(Zusammensetzung und Toleranzen beim DIBt hinterlegt)
- 3) Abstandhalter
(Zusammensetzung beim DIBt hinterlegt)
- 4) Versiegelung aus elastischem Polysulfid-Dichtstoff

Isolierglasscheibe SGG CONTRAFLAM 30 N2 ISO



- 1) ESG, $\geq 5,0 \pm 0,2$ mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder
ESG aus Gussglas, $\geq 6,0 \pm 0,5$ mm dick, der Typen
sgg SR SILVIT, sgg SR ARENA C, sgg MASTER-POINT,
sgg MASTER-LIGNE, sgg MASTER-CARRE,
sgg MASTER-RAY, sgg MASTER-LENS,
oder
VSG, $\geq 8,0 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Ornament,
Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten
- 2) Spiegelglas, ESG, VSG, VG* oder Gussglas,
 $\geq 4 \pm 0,2$ mm, mit oder ohne Oberflächenveredelung,
Einfärbung, Schichten
- 3) Alkali-Silikat, 6 mm dick
(Zusammensetzung und Toleranzen beim DIBt hinterlegt)
- 4) Abstandhalter
(Zusammensetzung beim DIBt hinterlegt)
- 5) Versiegelung aus elastischem Polysulfid-Dichtstoff
- 6) Luft- oder Spezialgasfüllung
- 7) Abstandhalter aus Stahl oder Aluminium ≥ 6 mm
- 8) Primärdichtung aus Polyisobutylen
- 9) Trockenmittel für Luft- oder Spezialgasfüllung (Molsiebe)

* nur bei Verwendung im Innenbereich

Basisglasprodukte siehe Abschnitt 2.1.1.2

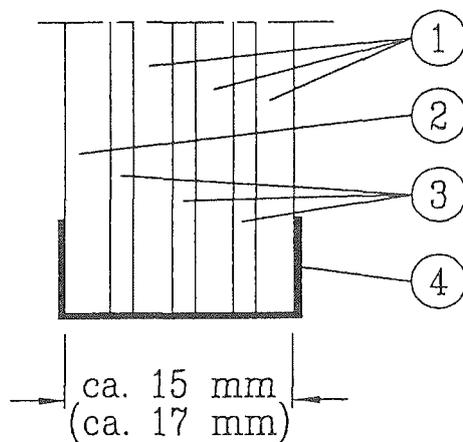


Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "SGG CONTRAFLAM 30 N2"
Isolierglasscheibe "SGG CONTRAFLAM 30 N2 ISO"

Anlage 23
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1830
vom 13.04.2007

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop[®]-Typ 30-1.."



- ① Floatglasscheiben, klar, ca. 2,6 mm dick
- ② wie ① (bei "Pilkington Pyrostop[®]-Typ 30-10")
oder
Gußglas, strukturiert ("Ornament 504"), ca. 4 mm dick
(bei "Pilkington Pyrostop[®]-Typ 30-12")
- ③ Natrium-Silikat, jeweils ca. 1,5 mm dick;
die Zusammensetzung ist beim
Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.
- ④ Klebeband;
die Zusammensetzung ist beim
Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.



Basisglasprodukte siehe Abschnitt 2.1.1.2

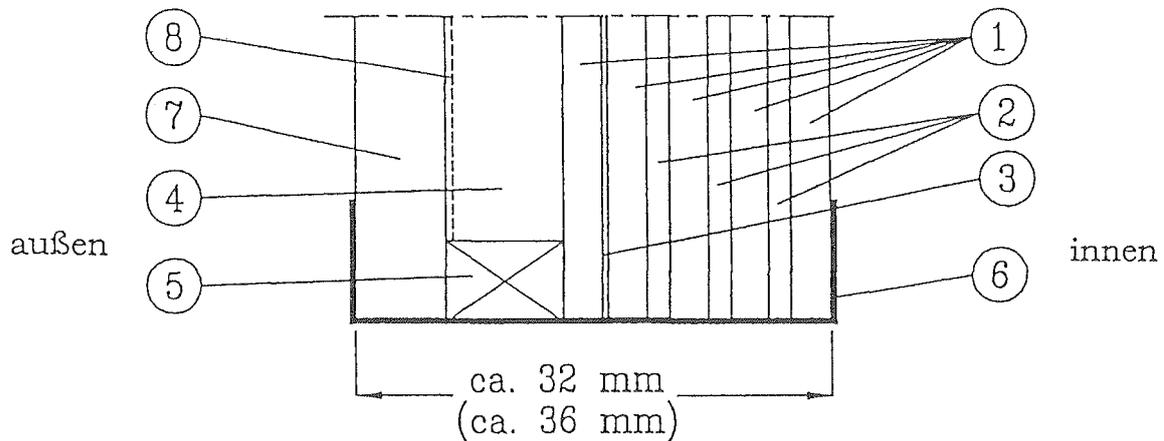
Maße in mm

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop-Typ 30-1.."

Anlage 24
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1830
vom 13.04.2007

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop[®] -Typ 30-2.." und "Pilkington Pyrostop[®] -Typ 30-3.."



- ① Spiegelglasscheibe, klar, ca. 2,6 mm dick
- ② Natrium-Silikat, jeweils ca. 1,5 mm dick; die Zusammensetzung ist beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt
- ③ PVB-Folie, 0,38 mm dick, es gelten die Anforderungen nach der Bauregelliste A, Teil 1, lfd. Nr. 11.8, Verbund-Sicherheitsglas mit PVB-Folie
- ④ Scheibenzwischenraum, 8 mm (12 mm)
- ⑤ Abstandhalter, umlaufend, aus 0,4 mm dickem, verzinktem Stahlblech, mit den Scheiben verklebt
- ⑥ Klebeband; die Zusammensetzung ist beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.
- ⑦ Spiegelglasscheibe, ca. 6 mm dick (bei "Pilkington Pyrostop[®] -Typ 30-25" und "Pilkington Pyrostop[®] -Typ 30-35") oder
Einscheiben-Sicherheitsglasscheibe (ESG), ca. 6 mm dick (bei "Pilkington Pyrostop[®] -Typ 30-26" und "Pilkington Pyrostop[®] -Typ 30-36")
- ⑧ wahlweise Sonnenschutzreflexions-Beschichtung auf Edelmetallbasis oder Wärmeschutz-Beschichtung, IR reflektierend oder Bedruckung (bei "Pilkington Pyrostop[®] -Typ 30-35" und "Pilkington Pyrostop[®] -Typ 30-36")



Basisglasprodukte siehe Abschnitt 2.1.1.2

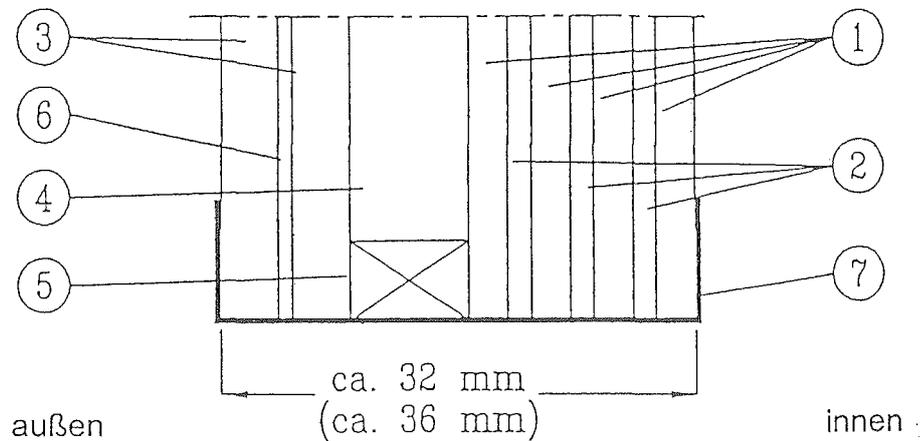
Maße in mm

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Isolier-Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop-Typ 30-2.."
Isolier-Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop-Typ 30-3.."

Anlage 25
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1830
vom 13.04.2007

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop -Typ 30-17"



- ① Spiegelglasscheiben, klar, ca. 2,6 mm dick
- ② Natrium-Silikat, jeweils ca. 1,5 mm dick;
die Zusammensetzung ist beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.
- ③ Spiegelglasscheibe, klar, wahlweise ESG, ca. 4 mm dick
- ④ Scheibenzwischenraum, 8 mm (12 mm)
- ⑤ Abstandhalter, umlaufend, aus 0,4 mm dickem,
verzinktem Stahlblech, mit den Scheiben verklebt
- ⑥ Schalldämmfolie, mind. 0,76 mm dick;
die Zusammensetzung ist beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.
- ⑦ Klebeband;
die Zusammensetzung ist beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

Basisglasprodukte siehe Abschnitt 2.1.1.2

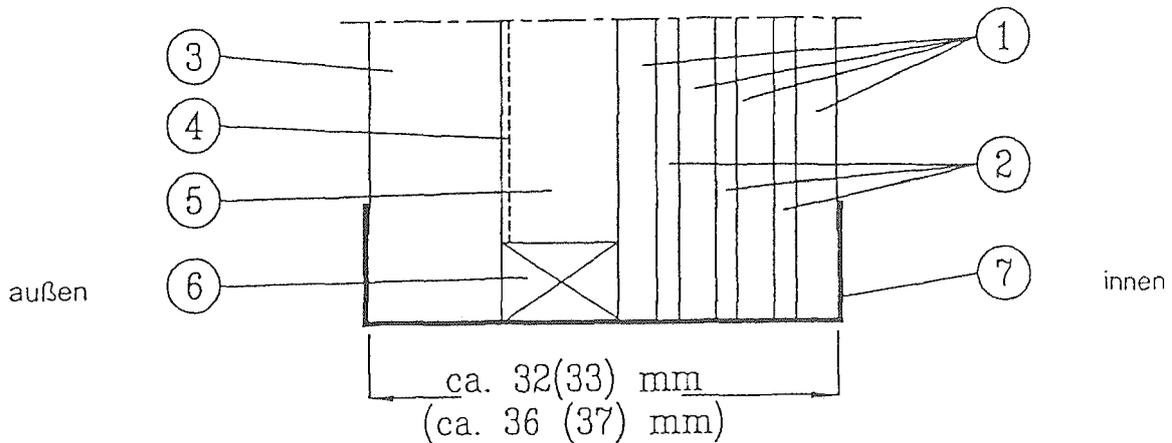


Maße in mm

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13
Isolier-Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop-Typ 30-17"

Anlage 26
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1830
vom 13.04.2007

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop"® -Typ 30-18" mit Verbund-Sicherheitsglas "ALLSTOP"



- ① Spiegelglasscheiben, klar, ca. 2,6 mm dick
- ② Natrium-Silikat, jeweils ca. 1,5 mm dick;
die Zusammensetzung ist beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.
- ③ Verbund-Sicherheitsglas ("ALLSTOP") der Widerstandsklassen A1 bis A3
nach DIN 52290-4
- ④ wahlweise Sonnenschutzreflexions-Beschichtung auf Edelmetallbasis
oder
Wärmeschutz-Beschichtung, IR-reflektierend
- ⑤ Scheibenzwischenraum, 8 mm (12 mm)
- ⑥ Abstandhalter, umlaufend, aus 0,4 mm dickem,
verzinktem Stahlblech, mit den Scheiben verklebt
- ⑦ Klebeband;
die Zusammensetzung ist beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.



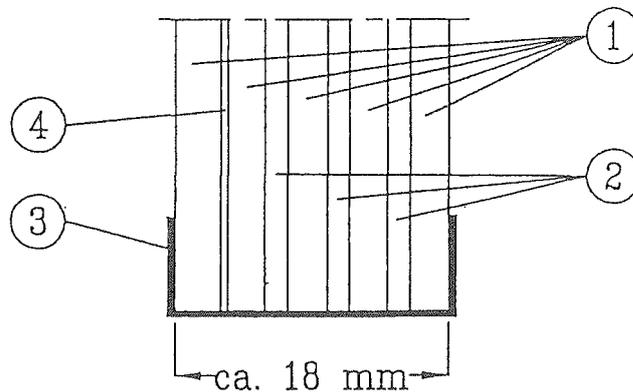
Basisglasprodukte siehe Abschnitt 2.1.1.2

Maße in mm

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13
Isolier-Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop-Typ 30-18"

Anlage 27
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1830
vom 13.04.2007

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop -Typ 30-20"



- ① Spiegelglasscheibe, klar, ca. 2,6 mm dick
- ② Natrium-Silikat, jeweils ca. 1,5 mm dick; die Zusammensetzung ist beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.
- ③ Klebeband; die Zusammensetzung ist beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.
- ④ PVB-Folie, 0,38 mm dick, es gelten die Anforderungen nach der Bauregelliste A, Teil 1, lfd. Nr. 11.8, Verbund-Sicherheitsglas mit PVB-Folie

Basisglasprodukte siehe Abschnitt 2.1.1.2



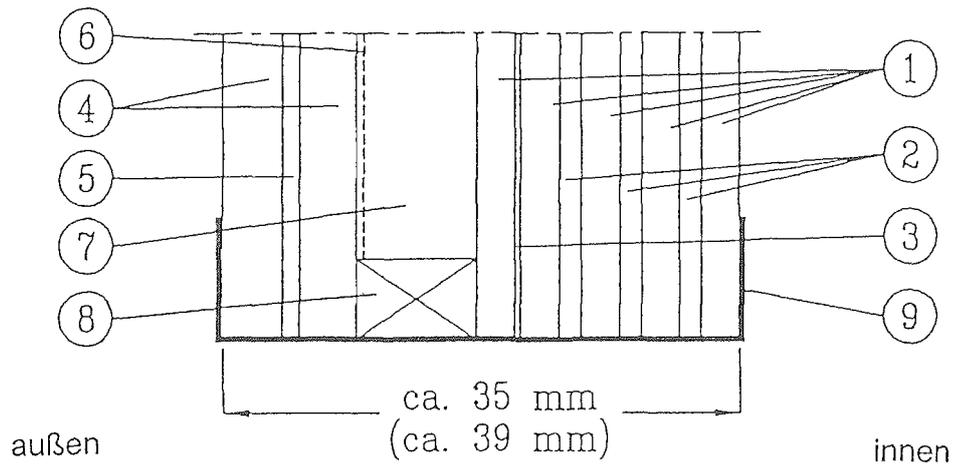
Maße in mm

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop-Typ 30-20"

Anlage 28
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1830
vom 13.04.2007

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop -Typ 30-27"



- ① Spiegelglasscheiben, klar, ca. 2,6 mm dick
- ② Natrium-Silikat, jeweils ca. 1,5 mm dick;
die Zusammensetzung ist beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.
- ③ PVB-Folie, 0,38 mm dick gemäß TRLV, Fassung September 1998
veröffentlicht in den „DIBt-Mitteilungen“ 6/1998
- ④ Spiegelglasscheibe, klar, wahlweise thermisch vorgespannt, ca. 4 mm dick
- ⑤ Schalldämmfolie, mind. 0,76 mm dick;
die Zusammensetzung ist beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.
- ⑥ wahlweise Sonnenschutzreflexions-Beschichtung auf Edelmetallbasis
oder
Wärmeschutz-Beschichtung, IR-reflektierend
- ⑦ Scheibenzwischenraum, 8 mm (12 mm)
- ⑧ Abstandhalter, umlaufend, aus 0,4 mm dickem,
verzinktem Stahlblech, mit den Scheiben verklebt
- ⑨ Klebeband;
die Zusammensetzung ist beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

Basisglasprodukte nach Abschnitt 2.1.1.2



Maße in mm

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13
Isolier-Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop-Typ 30-27"

Anlage 29
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1830
vom 13.04.2007

Übereinstimmungsbestätigung

- Name und Anschrift des Unternehmens, das die **Brandschutzverglasung(en)** (Zulassungsgegenstand) hergestellt hat:
.....
.....
.....
- Baustelle bzw. Gebäude:
.....
.....
- Datum der Herstellung:
- Geforderte Feuerwiderstandsklasse der **Brandschutzverglasung(en)**:

Hiermit wird bestätigt, dass

- die **Brandschutzverglasung(en)** der Feuerwiderstandsklasse hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr.: Z-19.14- des Deutschen Instituts für Bautechnik vom (und ggf. der Bestimmungen der Änderungs- und Ergänzungsbescheide vom) hergestellt und eingebaut wurde(n) und
- die für die Herstellung des Zulassungsgegenstands verwendeten Bauprodukte (z.B. Rahmen, Scheiben) den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen und erforderlich gekennzeichnet waren. Dies betrifft auch die Teile des Zulassungsgegenstandes, für die die Zulassung ggf. hinterlegte Festlegungen enthält.

.....
(Ort, Datum)



.....
(Firma/Unterschrift)

(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.)

Brandschutzverglasung "Schüco ADS 80 FR 30"
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13
- Übereinstimmungsbestätigung -

Anlage 30
zur Zulassung
Nr. Z-19.14-1830
vom 13.04.2007